

+H  
 corpus: ReF.MLU  
 language-area: mittelbairisch  
 language-region: ostoberdeutsch  
 language-type: oberdeutsch  
 genre: P  
 medium: Handschrift  
 time: 14,2  
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile  
 corpus-sigle: F001, I-Ab-P1,H  
 text: Buch der Natur  
 text-author: Konrad Megenberg  
 text-type: RE Realientexte/Wissenschaftstexte  
 assignment\_quality: Z1  
 hoffmann\_wetter\_nr: nicht HW, nicht ZK  
 library: Bayerische Staatsbibliothek, München  
 library-shelfmark: cgm 38  
 date: ca. 1350-75  
 place: -  
 text-place: (Schreibort) Regensburg (?)  
 printer: -  
 edition: Franz Pfeiffer 1861 (vgl. Titus)  
 size: -  
 language: fnhd  
 literature: -  
 notes-transcription: s/w. Abbildungen online, Bibo München  
 abbr\_ddd: MegNa  
 extent: FnhdC: -; compl: 009ra,01 - 018ra,37; 101va,09-109ra,19; 204rb,15-209vb,17  
 extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 17.100 WF  
 @H

F001-009ra,01 Daz ist daz puoch von den natuirleichen dingen ze daeutsch bracht von maister cunrat von  
 Megenberch Ein wirdig weibes chron in welchem cla  
 F001-009ra,02 id man die an siht so sint ir tugendleichev werch an chainem end verhan  
 F001-009ra,03 delt Si stet geladen schon diu warhait pilleich ir des giht reht als ein engadischer reb ob der sein  
 fruht niht wan  
 F001-009ra,04 delt Sam tuet div edel chunst in welher sprach man sei du  
 F001-009ra,05 rch chift doch ist si vnurhawen an ir selben mit den zungen geit ir div red ir gunst so vin  
 F001-009ra,06 gerzaigt auf si div schrift div red schol vnurschetet sein mit clarhait schon vmb schlungen In hertzen  
 ligt gedanch besloz  
 F001-009ra,07 zen gar mit gueter tuer daz sl  
 F001-009ra,08 ozz wirt auf geslozzen gantz mit rehter reden sluezzel Ch  
 F001-009ra,09 ain red vaht redens vanch ob ich der warhait fuezzel spuer slevzzt si nicht auf gedennen gar si ruert  
 vmbsunst den druez  
 F001-009ra,10 zel Ez spricht manig man mein tumer sin sei daz ich trag diu chunst von lateinischer sp  
 F001-009ra,11 rach in daeutschev wort verhuel  
 F001-009ra,12 let Ich wuerch daz ich da chan wen dez verdriezz den sei an clag vnd vlieh mein wunderleich  
 F001-009ra,13 ew werch seid im darab nu wuellet Ez trueg Jeronimus von hebraysch in latins wort gantz waz die  
 wibel sinnes hat vnd auch von andern zungen Sam trueg boetius von chriechisch in lateines hort mit fleiz waz aristotiles  
 het in diu chunst ge  
 F001-009ra,14 drungen Also trag ich ein puoch von latein in dauetschev wort daz hat Albertus maisterleich  
 gesamnet von den alten Ge  
 F001-009ra,15 lust dich dez daz suech ez ist von manger dingen hort diu vns gar wirdicleichen sint in der natur  
 behalten von den menschen in seiner gemainen rz Got beschuef den men  
 F001-009ra,16 schen an dem sehsten tag nach andern creaturn vnd hat in beschaffen also daz seins wesens stuk  
 vnd seins leibes glider sint gesetzt nach dem satz der gantzen werlt Wan in dem menschen ist vernunft als in dem engel  
 vnd chain ander creatur hat vernunft an den eng  
 F001-009ra,17 el vnd den menschen Darvm ist chain ander tier gelernich mit rehter chunst als der me

F001-009ra,18       nsch ist Auch wegt diu sel dez menschen leip von stat ze stat recht sam der himelweger tuet den himel mit dem geleicht der mensch dem himel Auch als diu sunn ze mittelst stat vnder andern planeten darvmb daz si irn schein gestrewen mueg auf die andern stern veber sich vnd vnder sich also stet des menschen hertzen ze mittrist in dem leib darvmb daz ez an

F001-009ra,19       dern glidern chraft gesenden mueg Auch nimt der me

F001-009ra,20       nsch sein narunge mit ezzen vnd mit trinchen vnd wechst auf vnd ab mit dem geleicht er den paumen vnd den chraeu

F001-009ra,21       tern vnd allen den dingen die narung phlegent Auch ist der mensch gemischt auz den vier elementen di da haissent fevr luft wazzer vnd erd mit dem geleicht er stainen vnd ge

F001-009ra,22       smeid vnd allem dem daz auz den elementen wirt Darvmb als aristotiles spricht so der me

F001-009ra,23       nsch ein chindel ist so get er auf den henden darnach get er aufgerecht auf den fuezzen vntz auf daz letz alter so naigt er sich dan wider zve der erden damit bezevgt er im selber daz er von der erden chomen sei vnd wider zve der erden werden muez Nv han ich churtz begriffen wie der mensch der gantzen werlder sei geleich darvmb ha

F001-009ra,24       izzt er in chriechischer sprach microcosmus daz ist als vil ge

F001-009ra,25       sprochen als die clain werlt vnd darvmb sprechent huebsch levt ich sach alliu werlt in ainem rocke uon der hirnschal Nv schuell wir sagen von allen den stuecken vnd geli

F001-009ra,26       dern die an dem menschen sint vnd dez ersten von dem havept Dez menschen hirnschal ist auz hertem pain gemacht darinn sint vil naet vnd aller

F001-009ra,27       maist in der mann hirnschal Aber ain nat die vmb geit dz antluetz Jedoch etzwenn ains menschen haupt gesehen da nin

F001-009ra,28       dert ain nat an waz vnd daz bedaeut dez menschen gar langs alter wan von dem alter dru

F001-009ra,29       ckt sich die hirnschal zesamen vnd wirt dike Der chind

F001-009ra,30       lein haupt sint niht volchoem e daz si redent als wir herna

F001-009ra,31       ch sagen wenn wir von dem hirn sagen Diu hirnschal hat driu chaemerlein daz ain vorn in dem haupt vnd in den ist der sel chraft die da haizzt fantastica oder ymaginaria daz ist als vil gesprochen sam dev pilderinne darvmb daz sie aller bekantleicher ding pild vnd geleichnung in sich sanet Daz ander chaemerlein ist ze mittelst in dem haupt Vnd in dem ist der sel chraft die da ha

F001-009ra,32       izzt intellectualis daz ist vernun

F001-009ra,33       ft Daz dritt chaemerlein ist ze hinderst in dem haupt vnd in dem ist der sel chraft di da haizzt memorialis dz ist gedaechtnuezz Die drei chre

F001-009ra,34       ft der sel die da haltend den schatz alles bekantnuezz die erst wirt swanger wan sie zuo gevaecht die pild vnd diu geleichnuezz aller bekantleicher ding vnd die pild antwuer

F001-009ra,35       tend ir die fuenf auzwendigen sinn di da haizzend gesiht ge

F001-009ra,36       hoerd smechen chraft versuoch

F001-009ra,37       en chraft vnd geruerd Die ander chraft in dem andern chaemerlein die aht vnd sch

F001-009ra,38       atzt diu dinch der vor enphan

F001-009ra,39       gen ebenpild reht als ein witz

F001-009ra,40       igev fraw Diu dritt chraft in dem hindersten chaemerlein behuet vnd beschlevzt getriule

F001-009ra,41       ich div dinch also durch brueft vnd durch mercht reht als ein sicherev schluezzeltragerin Darvmb sicht man oft daz ein mensch sein gedaechtnuezz verlevst wenn ez ser verwunt wirt hinden in daz haupt oder daz ez sein beschaidenhait ver

F001-009rb,01       levst wenn ez gewundet wirt oder hart geschlagen vorn an daz haupt Aristotiles spricht daz ein iegleich tier hab ein he

F001-009rb,02       rt hirnschal recht als ein ies

F001-009rb,03       leich pavm hat hert wuertz wan der paumen wuertzen zie

F001-009rb,04       hent ir narung auz der erden reht als der mensch sein na

F001-009rb,05       rung nimpt mit dem mund vnd darvmb haizzt der mensch in chriechisch antropos daz ist ein vercherter paum wan der mensch hat sein haupt ge

F001-009rb,06       cheret gen dem himel vnd die fuezz auf dei erd So hat der paum sein haupt geche

F001-009rb,07       rt in die erd Vnd die fuezz ge

F001-009rb,08       gen dem himel Daz haeu

F001-009rb,09       pt ist oft siech von manger

F001-009rb,10       lai sachen vnd sunderleich von hitz oder von chelt oder von vast vnd von grozzer arbit Ist ez siech von hitz der sunen in dem sumer so scholt du ez twahen vnd salben mit po

F001-009rb,11       puleon daz vindest du in der apotechen vnd chuempt von dem pavm populus als wir hernach sagen wenn wir von den pavmen sagen Dv scholt auch sitzen in den schaten da der wint zvo dir mueg vnd mach daz prunnwazzer chalt nit stahel damit chuel dein haeut Ist aber daz haupt sieh von chelten so wasch ez lang wol mit warm wazzer vnd salb ez mit dyaltea daz vindest du auch in der apo

- F001-009rb,12        techen wan sen dich nit darna
- F001-009rb,13        ch daz ich dir von iedem wort ain halbes plat schreib Oder nim galgan vnd izz die vnd chiv die lang  
vnd verhab die nasen vnd den munt daz dir der dunst in daz haupt ge Jst aber daz haupt siech von vasten vnd ar
- F001-009rb,14        bait so scholt oft ezzen vnd ie ein chlain vnd twah dich mit warm wazzer izz alle tag ein mu
- F001-009rb,15        schat vnd halt negellein zvo der nasen vnd smech oft daran vnd schlaff dir gnuog Von dem hirn  
Darnach schuell wir sagen von dem hirn Daz hirn ist chalter natuer alz Aristotiles spricht vnd daz hertz ist haizzter natur  
vnd darvmb ist daz hirn gesetzt veber daz hertz daz dez hertzen hitz dez hirns chel
- F001-009rb,16        ten senftig also sint auch ander glider in dem menschen wider
- F001-009rb,17        waertig wan ains ist faeucht daz ander trucken ains chalt daz ander haizz Dev natur macht daz  
hertz allererst vnd dar
- F001-009rb,18        nach daz hirn vnd macht daz hirn allermaist auz erd vnd auz wazzer Darvmb ist ez chalt an im  
selber Gallienus der spricht daz sich daz hirn tail in zwai stuk daz ain stuk ist gegen der rechten seiten daz ander stuk  
gegen der lenken vnd sprechent die maister von der natur daz die zwai stuck vnder
- F001-009rb,19        schaiden sein mit ainem wend
- F001-009rb,20        lein damit sind die mitlisten chaemerlein vnderschaiden Dz hirn ist niht ein veberfluezzikait in  
dem menschen sam die ger
- F001-009rb,21        ben sint die von dem menschen choement noch ist von starchen werhaftigen stueken Jedoch ist ez  
gleich alt den andern glidern in dez menschen leip Daz hirn hat miner pluotz wan chainlai ander faeuhten die in dem  
menschen sint wan man sicht chain pluot in im Jedoch vlevzt colera von im in die orn vnd melancolia da tz den augen  
auz Vnd fleu
- F001-009rb,22        ma dazue der nasen Daz hi
- F001-009rb,23        rn ist ain tail trucken als ein waicher taik vnd darvmb daz ez pluotz hat ist chain ader in im chlain  
oder grozz die ein pluottragerin sei Daz hirn hat dez fuenften sinnes niht der da haizzt beruerd reht als daz pluot oder als  
ain veberfluezzicha
- F001-009rb,24        it in dem menschen vnd dar
- F001-009rb,25        vmb wenn du mit dem vinger ruerst den wunden menschen auf sein plozz hirn so enphint ez sein  
niht reht als du im sein har ruerst oder sein zehen
- F001-009rb,26        nehel Doch wellend etleich maister daz daz hirn hab en
- F001-009rb,27        phinden seins gepruchs wen man ez zepricht ez habe aber niht enphindens seinr veren
- F001-009rb,28        drung wen ez sich verendert von warm in chalt oder von truc
- F001-009rb,29        ken in faeuht Daz hirn ist in dem menschen nevr durch einer behaltung der natur re
- F001-009rb,30        ht als dev chelten in dem chelr ist durch die behaltung dez wins Daz mensch hat ein groeZZer hirn  
nach seinr groeZZen wan chain ander tier vnd der man hat ein groeZZer hirn wan die fraev vnd dez menschen hirn hat in  
im vil chlainr painlein als plinius spricht der maister ez spricht au
- F001-009rb,31        ch aristotiles daz dez menschen hirn niht gar faeht noch gar trucken sei vnd ist vmb vangen mit  
zwain haeutlein der ains ist ze nachst pei der hirschal vnd daz ist daz ster
- F001-009rb,32        cher vnd daz enphint der se
- F001-009rb,33        rung daz ander niht darvnb daz daz stercher etleich adern hat die pluottragrinne sint daz ist an der  
stat da sich der hals veraint mit dem haupt Pli
- F001-009rb,34        nius spricht daz chain tier schlaff daz niht hirns hab von dem har Dez menschen har auf dem  
haupt wechst auz irdischem grawem haizzem rauch der mit zaeher faeucht ist gemischt Daz har gra
- F001-009rb,35        wet von der chelten dez hir wen diu natuerleich hitz so chranck wirt daz si dez hi
- F001-009rb,36        rns chelten nicht mag ge
- F001-009rb,37        senftigen ez sei von alter oder von sorgen oder von vnfuor Daz har reist aus von vebrigen gepresten  
der chost oder von faul
- F001-009rb,38        ler faeuhten in dem haupt vnd in dem leib alz wir sehen an den ausetzigen laueten vnd mer an den  
mannen wan an den frawen vnd an den mannen die maiden sint vnd irn zevg niht habend vnd daz ist von der chelten an  
den pai
- F001-009rb,39        den Darvmb auch werdent die haizzen man chal vnd aller
- F001-009rb,40        maist wen sie vnchuesch phlegent aber die frawen chalwent niht davon daz chel
- F001-009rb,41        terr natur sint wan die man Aristotiles spricht daz die laeut vnd die tier in den chalten landen  
habent gestracktes har vnd langes vnd oft weiss vnd hertes aber in haizzen landen als in mornlant habent sie chraus har  
vnd swartz daz ist darvmb daz di chelten den irdischen rauch strecket da daz har auz wirt aber die hi
- F001-009va,01        tz die chrimpft den selben ra
- F001-009va,02        uch vnd chruempt in Ari
- F001-009va,03        stotiles spricht daz ein ieglei
- F001-009va,04        ch tier daz vil hars hab vnd ein iegleich mensch vnchaeu
- F001-009va,05        scher sei dan ain anders vnd auch ein iegleich vogel der mer feder hat den ein ander Der mensch

hat mer hars auf dem haupt den andersway darvmb daz sein hirn verhuellt sei vor starcher chelten vnd vor veberiger hitz Plinius spricht daz etleichen alten laueten die da tot sint in etzwie vil tagen har waechst daz ist darvmb dz in den tagen sogtaner ravuch pei im belaip da daz har auz wehst von dem slaff Der slavff ist niht anders wan ein inzuge der sele auf sich selber also spricht plinivus daz versten ich also daz der slavff ist ein inzuge der werch der aus

F001-009va,06 wendigen chreft der sel div wer

F001-009va,07 ch sint hoern sehen smecken vnd der andern sinne werch Vnd der inzuge chuempt von dem daz die gaist betruet sind oder sich in ziehent von den glider mueden vnd darvmb slaft der mensch gern von rauchigem ezzen als chnoblovch pforr asch

F001-009va,08 loch vnd so gtanev dinch oder von tunstigem tranch ez sein starch wein oder ander tranch wan der rauch der aus get von dem magen in daz haupt betruet

F001-009va,09 bt dise gaist daz der sel chreft sie nicht gewaltigen muegen in irn werchen darvmb vallent die lauet nider in den chelern da moe

F001-009va,10 st inn gerent auch wan der mensch gearbait hat daz er mued ist so slaft er auch gern Ich han gesprochen der slaff sei ein einzvck der auswendigen chreft der sel darvmb daz in den slaff oft die inwendigen der sele wachent als wir enphinden in den trewmn vnd alz wir sehen an den leuten die in dem slaff auf stend vnd chlimment auf die daecher Den chinden drawmt nicht vor dem dritten iar oder vor dem vierdem Ez spricht auch Aristotiles daz man lev funden hab den nie getrawmt hab vnd etlei

F001-009va,11 ch den nevr getrawmt hab in dem alter vnd darnach sturben sie oder wurden gar siech Etleich omacht vnd dez menschen enzucken sint den slaff geleich von den augen DJ auogen sint zwai edliv glider an dem menschen wan daz gesicht daz in den au

F001-009va,12 gen sitzet gibt vns ze kennen mer ding den chain ander auzwen

F001-009va,13 dich sin Aristotiles spricht daz gesiht ist nahen pei dem hirn wan dez gesihtes natur ist chalt vnd faecht reht als dez hirns natuer vnd daz vint man an chainen andern glidern dez leibes Daz gesiht ist vorn in dem haebt wan daz tir schol sehen waz vor im ist Ain holev ader get von den hirn zvo dem augen diu haizzt opti

F001-009va,14 cus div tregt di sinnenlichen geist zvo dem augen vnd wirt div verschobt so mag daz awog nicht gesehen Die augen in dem menschen sint naecher pei anander denne chainem andern tier nach seiner groeZZe ain weg ze sehen ist gegeben paiden augen offen darvmb daz nichz aien auog seh des daz ander niht seh Daz awog versert oft den luft vnd die tier die ez an siht darvmb daz in dem leib dez augens favlew faeuhten ist vnd vergiftiger du

F001-009va,15 nst Also seh wir an den fra

F001-009va,16 wen die irn monenganch ha

F001-009va,17 bent daz sie die newen spiegel fleckot machent vnd wenne sie ainem in seinev siechew augen sehent so werdent oft platern darinn Darvmb schreibt aviecenna daz ein we

F001-009va,18 ib mit irm gesicht warf ein chaemplein in ainen graben Dez menschen gesicht beda

F001-009va,19 rf liehtes Jedoch schreibt man daz titus der chaiser in der vinsten seh wen er wacht reht als an dem liechten tag vnd wurden auch seinew augen niht chrencher wen si lang in der vinsten waren als an andern levten geschi

F001-009va,20 ht Der augen gestalt vnd ir varb sint zaichen der guoten vnd der poesen siten in dez menschen sel also schrei

F001-009va,21 bent vns di maister in ainer sunderleicher chunst von den zaichen daran man siht ob der mensch maezzik sei oder vnmaezzik vorhtig oder duer

F001-009va,22 stig hassend oder minent tr

F001-009va,23 aurig oder froeleich darvmb spricht plinius daz der muot won in den awgen Daz aug ist gesetzt in siben roecke daz sint sibem haevtlein da

F001-009va,24 mit ist div christallisch faeu

F001-009va,25 ht verhuellt daran dez gesih

F001-009va,26 tes chraft ligt Chaltew ding sint den augen gesunt aber diu hitz ist in schad wan div hitz entslevst der augen chraft Der augen spiegel ist so frei daz daz chlain augaepfellein nimpt ain pild aines gantzen maenschen oder ains groeZZern dinges Die augen sint also zart daz man si leiht betrueten mag daz sie niht mer oder chrankleich seh

F001-009va,27 ent Jedoch hat man lev fun

F001-009va,28 den den ir gesiht veber zehen iar wider wart Nu sag wir von den augprawen DJ augenbrawen sint den augen gar notduerftig darvmb wen daz tier slaff dz chain auswendigs dinch in daz aug vall Darvmb spre

F001-009va,29 chent die maister daz die au

F001-009va,30 genpraw sein reht als die zevn vmb ainen garten die dez garten huetend Aber alz ich waen die veberprawe hat die natuer gemaht zvo ainer zierd der augen an dem men

F001-009va,31 schen Vnd allerzierleichst sint die pravnen veberprawe an den frawen wen si chlain gechraisselt sint reht als sie ein maler gepinselt hab an den mannen sueln sie groeZZer sein vnd raeuher von den oren DAz or an dem menschen ist ain fenster hin vnd her gechruempft inwendig vnd haizzend ez die maister ain tuer oder ein porten der sel vnd an dez fensters ende ge

F001-009va,32 gen dem hirn ist ein lindes haeutlein darinn ist dez ge

- F001-009va,33 hoerdes chraft vnd chvempt alliu stimme dahin vnd wen daz ver  
 F001-009va,34 warlovset wirt so wirt daz men  
 F001-009va,35 sch vngehoern Ein iegleich tier daz orn hat mag si gewegen hin vnd her avn den menschen daz  
 versten ich an den tier die ir orn erhebt habent von dem haupt Jedoch han ich ainen menschen gesehen der sein orn  
 wegt vnd div swart auf dem haupt Die vor genant sigel dez gehoerdes ist gegen den hindertail dez haupts darvmb daz  
 daz selb tail vol lufts ist vnd ist niht flaischs da noch hirns Daz vor genant hauetlein ist vol natuerleichts lufts vnd der luft  
 nimpt die ebenpild aller stim Ez geschiht auch ze stunden von siechtum oder von ezzen oder von trinchen daz ein fremder  
 rauch beslozzen wirt in dem paelglein der vert hin vnd her vnd stozzt an die wend wen daz geschiht so dunkt den men  
 F001-009va,36 schen wie im ains in den oren pavk Dez gehoerdes natur ist sinbel vnd gesetzt vil navh ze mittelst  
 in dem haupt dar  
 F001-009va,37 vmb hoert der mensch diu stim von welchem satz si her chuem  
 F001-009va,38 pt si chom von oben oder von vnten von hinden oder von vorn Der auswendich luft der dev stim  
 fuert muoz ruern den inwen  
 F001-009va,39 digen luft in dem paelglein dar  
 F001-009va,40 vmb daz er div stim vntz dar gefuereu mueg von der nasen DIiv nase ist ein sidel der smekenden  
 chraft der sel die erkent einen smach vor dem andern Der nasen nutz ist auch daz der mensch den avtem zivht durch die  
 nasen vnd daz ez damit nie  
 F001-009va,41 zet vnd sich saubert von der vnsauberchait dez hirns Datz niezen geschiht von den daz sich der luft  
 wegt in dem hirn vnd diu faeht aus trei  
 F001-009vb,01 bt Ez ist auch ein vnuer  
 F001-009vb,02 schroten weg dez auswendi  
 F001-009vb,03 gen lufts mit dem inwen  
 F001-009vb,04 digen natuerleichen luft der beslozzen ist in den behenden adern die entspringent in den hertzen  
 vnd gend auf in dz hirn Du scholt auch wiz  
 F001-009vb,05 zen daz dez smaches sidel ist oben in der nasen gegen dem hirn in zwain maesleinne wen die veber  
 laden werdent mit veberiger faeuhten die da herab flevt von dem hirn oder div chuempt von faeuhtem luft so smeht  
 der mensch niht so wol sam ee Darvmb wen der mensch diu strauchen hat so smeht er niht so leicht san .e . Auch  
 wen di dorn bluent so smeht die iagenden hund niht so leih sam zvo andern zeiten Ez ist auch manich mensch daz  
 nuemmer nihtes ge  
 F001-009vb,06 smeht darvnb daz im die vor genanten maeslein von natur sint verdorben Vom dem partt DER  
 part an dem men  
 F001-009vb,07 schen der bedauet mannes geslaecht er wechst von rauch  
 F001-009vb,08 iger veberfluezzichait als dz har auf dem haupt vnd ist groeizzer part an den haissen mannen dann  
 an den chalten darvmb daz mer dunsts und rauchs in den haissen ist wan in den chalten Jedoch vint man etleich frawen  
 die part hab  
 F001-009vb,09 ent oben an dem mund vnd daz ist ain zaichen daz sie gar haisser natur sint vnd gaech  
 F001-009vb,10 zornich Ein man der ein maiden ist von iugent auf der hat niht partz darvmb daz er der hitz  
 beraubt wirt davon der part wechst Jst auch daz ein partochter man berabet wirt seiner geziu  
 F001-009vb,11 gen so reist in dem part vnd verlevst seinen maenleichen muot vnd gewinet ainen weip  
 F001-009vb,12 leichen sin von dem mund DER munt ist ain sidel vnd ain geschirr der versuochen  
 F001-009vb,13 den craft der sel damit daz tier sein narung nimpt der men  
 F001-009vb,14 sch hat den chlainsten munt vnder allen tiern nach seiner groeZZen aber diu andern tier habent  
 weit giner vnd brait vnd der mensch hat ein en  
 F001-009vb,15 gen sinbeln munt daz ist ein zaichen daz er maezziger sol sein an ez  
 F001-009vb,16 zen vnd an trinchen dann alliv andrev tier wie daz lai  
 F001-009vb,17 der sei daz er sich fraeZZiger ma  
 F001-009vb,18 ch mit poeser gewonheit dan andriv tier Div versuochend chraft der sel vnd daz gerued habent irn  
 grunt in den hertzen aber die andern drei sinn sitz  
 F001-009vb,19 end in dem haupt vnd ist diu smehtend chraft der sel ze mit  
 F001-009vb,20 list zwischen den andern zwain vnd daz gesiht ist ob derselben chraft in allen tiern vnd dz gehoerd  
 ist an den seiten aber daz gesiht ist ob dem gehoerd an allen tiern Die versuoch  
 F001-009vb,21 end chraft der sel ligt allermai  
 F001-009vb,22 st an dem rachen dez mundes vnd sunderleich an einr adern die gespanen ist durch die zungen von  
 den zenden DJe zend sint auz hertem pain vnd darvmb ver  
 F001-009vb,23 prinent sie niht so schier in dem fevr sam die andern gli  
 F001-009vb,24 der an dem tier also spricht plinius Ez spricht auch ambrosius daz ein iegleich was  
 F001-009vb,25 sertier daz zend hab dick vnd zesamen gestaint vnd scharph zend hab darvmb daz ez sein ezzen  
 schier getai

- F001-009vb,26 In mueg mit dem mund vnd leihticleichen avn grovzz weil verslinden darvmb daz der wazzer waschen vnd ir fluz in daz ezzen niht nem wan chain visch der yndrukt wan ain visch der haizzet scaurus Aristotiles der spricht daz alliv tier die hoerner auf dem hau
- F001-009vb,27 pt habent mangeln der zend an dem obern chinbachen darvmb habent sie zwen leip in den vodem legent sie daz ez
- F001-009vb,28 zen dez ersten vntz ez erwai
- F001-009vb,29 cht so nement sie ez dan herwider vnd chivent ez danen anderwaid vnd daz haizzt ydrucken also sicht man an den rindern vnd an den schavffen vnd an andern tiern wild vnd zamen Plinius der spricht daz dreierlai zend sein sagler oder straeler alz die naternzend vnd der hund vnd der visch zend wan die sind scharf vnd stend oben von einander als einr sa
- F001-009vb,30 gen zend oder sam die weiten zend an ainem strael Der andernlay zend sint gleichsetz
- F001-009vb,31 el als des menschen vnd dez pf
- F001-009vb,32 erds vnd dez affen zend dar
- F001-009vb,33 vmb daz sie gleich nacheinan
- F001-009vb,34 der gezindelt stend Der drit
- F001-009vb,35 tenlai zend sind hawer oder auzchruemler als der hawenden swein vnd der helphant zend da
- F001-009vb,36 mit sie andrev tier verhawent Div tier die hoerner habent die habent niht sagler Chain tier veraendert sein stockzend Dez menschen letzsten zend die da zwinlein haizzend werdent ge
- F001-009vb,37 macht von der natuer Dez hun
- F001-009vb,38 des zend verlorn wachsend niht wider Die maenlein habend mer zend wan die frauelein vnd daz ist allain war an den men
- F001-009vb,39 schen vnd an den gaizzen Aristotiles spricht daz ein ieg
- F001-009vb,40 leich landestier daz sagler hab als ein hunt daz izzet flaisch vnd wen ez trinchen wil so sch
- F001-009vb,41 oepfet ez daz wazzer mit der zungen Aber die tier die gleichsetzler ha
- F001-010ra,01 bent die saugent daz wazzer in sich als diu rinder Div tier die vil zend habent div sint langes lebens von der zvngen DJv zvng hat zwaierlai ampt Daz erst ist daz sie erchennet alles daz daz versuochen vnd geruerd er
- F001-010ra,02 chennen mag wan sie erchent warm vnd chalt faueht vnd trucken hert vnd waich an alln irn stuchen Daz ander ampt ist daz si der reden sluezzel ist wan chain mensch gereden mag avn div zvngen Aristotiles spercht daz div zung div pest sei die weder ze prait noch ze smal sei noch ze dike noch ze duenn ein loebleich zvng ist mitelmaezzich wan die mag der mensch leich
- F001-010ra,03 ticleichen fuern nach seim wil
- F001-010ra,04 len Ain ledig zvng div niht haft wirt gehindert an der sprache oft von poeser gewonhait als geschiht an den chinden die in ir chinthait zaertlend die lisp
- F001-010ra,05 end gern wen sie gewachsend Diu zvng wirt ein stuemmine von zwairlai sachen von ersten daz der mensch vngehoe rnd ist von seinr gepurt darvmb mag ez chain sprach gevesten vnd dar
- F001-010ra,06 vmb missagent die iuden die da sprechent zveg man ain chint an ainer ainoed so chuend ez hebra
- F001-010ra,07 isch waer dem also so chuend ein stumme hebraischen sprechen von gepurt vnd daz ist niht war Div an
- F001-010ra,08 der sach ist daz diu zung gehe
- F001-010ra,09 ft ist in dem mund oder daz irw pant damit sie der mensch zivht verwarlost werdent sam geschiht wan si daz parilis slehter Div zvng div gar ze dicke ist macht lispent levv vnd div ze duenn ist macht stamelnd vnd verzuck
- F001-010ra,10 end spravch Aristotiles spri
- F001-010ra,11 cht daz chain tier so vil gir hab sam der mensch darvmb ist dem menschen div sprach nvetz vnd notduerftig damit ez mangerlai aisch aber ein taub oder ein ander tier aischt mit ai
- F001-010ra,12 ner stimm wez ez be
- F001-010ra,13 gert diu zvng verliust oft irn ganch vnd ir sprach daz ge
- F001-010ra,14 schiht von dem geprechen der wegenden chraft der sel vnd der geprech chuempt oft von dem hirn wenn daz ein geswer hat oder von chalter vergift div die adern beslevzt oder von andern sachen von der stimm DJv stim ist ein behender luft geslagen oder gepr
- F001-010ra,15 ochen zwischen zwain leip
- F001-010ra,16 haftigen dingen der eins sleht vnd daz ander den slack auf hebt Darvmb gehoe rnd driu dinch zvo der stim von ersten der luft vnd darnach zwai leiphaeftigiv dinch div hert sein darvmb der wollen auf wollen slueg da wuerd chain stim auz si muezzend auch geslagen werden auf einander darvmb wer ain hant gemacht legt auf die andern da wirt chain stim Si muezzend auch ainen prai
- F001-010ra,17 ten haben darvmb der ain nadelspitz auf die andern stiezz da wuerd chain stim Zvo lustiger stim gehoert roes
- F001-010ra,18 che luft vnd darvmb wen der luft faueht ist so sprechent die orgeln vnd die saitenspil niht so suesleich sam wenn daz we

- F001-010ra,19 ter haiter ist auch wen die chindlein faueht aepfel vnd pirn ezzend so hangt in die zaehiv faeuhten in den roern da der luft innan get von der lungen in den hals vnd dar
- F001-010ra,20 vmb sint sie danne haiser Ez gehoert auch zvo suezzer stim daz daz leibig dinch eben sei an allen seinen stuecken daz iht der luft wider stoezz darvmb sprich ein rauhev fidel niht so wol sam ein wol paliertev fidel Die stim sint zwaier
- F001-010ra,21 lai ainev ist hin laufent die ander herwider lauffend die hin lauffend ist die von dem gestimten tier get hindan die wider lauffend div haizt ze latein echo vnd geschiht wenn der gestimt luft sich wider stoezzt an pavmen oder an hauesern die in ainen tal derhoeht sint vnd so gelegen sint daz sie den gestimten lu
- F001-010ra,22 ft zesamen haltent daz er vn
- F001-010ra,23 der der stimform beleiben muoz wan so lauft er chraizens
- F001-010ra,24 weise wider zuo dem tier daz die ersten stim macht vnd bringt im ain gleich stim wider Also siht man div chin
- F001-010ra,25 dlev schreien vor den waeldern wan die benent ein holtzman antwuert in auz dem wald Der stim ietwedriv ist zw
- F001-010ra,26 airlai schreibleich vnd vn
- F001-010ra,27 schreibleich Div schreib
- F001-010ra,28 leich stim ist die man geschrei
- F001-010ra,29 ben mag vnd mit puochstaben gevassen sam diu wort aue maria Diu vnschreibleich stim ist der man niht geschr
- F001-010ra,30 eiben mag sam der wainenden lauuet stim vnd sam der voglein vnd der tier stim Dez men
- F001-010ra,31 schen stim stercht sich von dem vierzehenden iar vntz an daz alter so chrenkt si sich dan Div stim an dem menschen hat dez antluetzes weise wan als ie der mensch sein selbes ant
- F001-010ra,32 luetz hat vnd dem andern niht gar gleich ist also hat ie der mensch sein aigen stim von dem aichel oder winperl Daz aichelein oder daz wein
- F001-010ra,33 perl ist ain chlaines flai
- F001-010ra,34 sch hinten in dem mund vnd ist sinbel als ein aichell oder als ein weinper darvmb hai
- F001-010ra,35 zt ez ze latein vuula daz spricht weinperl aber die laien haizzent ez daz plat vnd ist chain ander dinch Aristotiles spricht dz daz weinperl zvo der stim nuetz sei wen ez niht ze grozz noch ze chlaine sei Ez geswilt au
- F001-010ra,36 ch ze stunden also daz ez daz tier erstecket vnd verpietend die aertzt daz man ez niht ver
- F001-010ra,37 schnid noch gar ab schnid wan so stuerb der mensch Jedoch lerend etleich daz man zvo gewachsem flaisch ab schneiden mueg aber ez ist mit sorgen uon dem ueberuall DER ueberval haizt ze latein epiglo
- F001-010ra,38 tis vnd spricht daz puoch daz ich ze tevtsh hie mach daz ez niht anders sei wan daz plat davon ietzunt gesait ist vnd daz ez ste pei der zvngen vrspr
- F001-010ra,39 runch Ez spricht auch daz sein ampt sei daz ez wechsel
- F001-010ra,40 leich bedeck die sluntroern die daz ezzen vnd daz trinchen in den magen tregt vnd tuot dz wechsellleich wan so ez die slu
- F001-010ra,41 ntroern bedeckt so ist die luft
- F001-010rb,01 ror vnbedeckt vnd so div luft
- F001-010rb,02 ror offen ist so ist div ander bedacht ez mag si paid mt
- F001-010rb,03 anander niht gedecken Aber rasis vnd Auicena redent an
- F001-010rb,04 ders von dem vebervall vnd spricht Rasis daz epiglottis gesament sei auz drein chrue
- F001-010rb,05 speln die sint also geschickt daz sie nuetz sint zvo allerlaie stim ze machen von der sluntroern DJv sluntroer haizt ze latein ysopha
- F001-010rb,06 gus oder mery vnd ligt hinden gegen dem hals Aristotiles der haizt die roern dez magen mund darvmb daz si ruert vntz an der zvngen vrsprunch vnd nimt daz ezzen vnd daz trinchen vnd tregt ez in den magen da ez die natuer chocht vnd berait daz ez nuetz wirt von der luftroeren DJv luftroer ist ein grozziv ader vnd haizt ze latein trachea vnd haizzend sie die wundertzt div lungroer dar
- F001-010rb,07 vmb daz sie vorn in dem hals get von der zvngen vrsprinch vntz an die lungen vnd tregt den luft auz vnd ein von dez menschen mund zvo der lun
- F001-010rb,08 gen Die roer bedeckt die natuer oben daz ihtz von ezzen oder von trinchen darin vall Wan ez geschiht oft daz dar
- F001-010rb,09 in velt von ezzen oder von trinchen so huest daz men
- F001-010rb,10 sch als lang vntz daz herwider auz choempt belibt aber ez darinn so stirbt daz mensch Dev pest hilf da wider ist daz man den menschen mit der fauest vast auf den halz slach vntz daz daz ezzen her
- F001-010rb,11 auz var darvmb redent wi
- F001-010rb,12 tzig laeut wenig ob dem tisch daz sie daz behueten wellent von der keln DJv chel ist nevr in dem menschen in den swein vnd in den vogeln vnd in den tiern die den gleich sint Div chel hat oben ein pain ze mittelst durch hoelert an der stat da daz haupt veraint ist mit dem hals Daz pa

F001-010rb,13 in schint allermaist an den mannen vnder dem kinne aber man siht ez an dem frawen selten oder  
 nuemmer Div chel ist voller chruspeln vnd chnoden vnd hat ge  
 F001-010rb,14 leich staffeln die staffeln ste  
 F001-010rb,15 igt vnd get div stim auf vnd schikt si da daz si ze wor  
 F001-010rb,16 ten werden mueg Div ch  
 F001-010rb,17 el hat die chraft daz sie muen  
 F001-010rb,18 set vnd stellet die stim vnd daz gesanch wie daz sei dz sie der wort niht formier von dem hals DER  
 hals ist suel div daz haupt auf helt vnd ver  
 F001-010rb,19 aint daz haupt mit dem lib Der hals ist auz chruspelisch  
 F001-010rb,20 em flaisch gemacht vnd aller  
 F001-010rb,21 maist inwendich vnd stet auch der hals ze naechst nach der cheln gegen dem ruck Der hals hat vil  
 adern durch die vliezzend die gaist vnd daz pluot von dem hertzen vnd von der leber in daz haupt vnd in die sideln aller  
 sinne vnd aller chreften der sel von den ahseln DER mensch hat groeZZer achseln den chain ander tier in seiner groeZZ daz  
 ez damit trag vnd hab sein puerd Die achseln sint gemacht von starchen painen darvmb daz der mensch notduer  
 F001-010rb,22 ftig ist daz er an der stat sta  
 F001-010rb,23 rch sei Die schuldern sint den achseln zvo gesellt vnd die schuldern sint praitev pain duennev  
 darvmb daz sie daz flaisch vast halden auf den achseln vnd sint darvmb maeZZleichen duenne daz sie der pruest schonhait  
 mit irr vebrieger dicke icht vnschoenen wan ez vnschoent den mens  
 F001-010rb,24 chen wen im die achseln herfuer hangent gegen der pruest von den armen DER mensch hat sein ar  
 F001-010rb,25 me herfuer gepogen vnd andrev tier nauhent ellev habent ir arm hin hinder gepogen aun den affen  
 vnd die im geleich sint Die arm sint gemacht auz starchen pain vnd daz vordertail dez arms daz veraint ist mit der hant  
 ist auz zwain painen der ains groeZ  
 F001-010rb,26 zer ist wan daz ander Aber daz hin  
 F001-010rb,27 dertail daz veraint ist mit der achsel hat nevr ain starches chreftigs pain Doch wizz daz div glider an  
 dem menschen aigentleich achsel haizzent vnd an den andern tiern haizzent sie pueg Die arm sint gemacht starch vnd  
 piegleich geschikt zvo allen wnchen In den armen sint vil adern vnd roerlein auz den man allergemachsa  
 F001-010rb,28 mist daz schedleich pluot gezie  
 F001-010rb,29 hen mag in dem menschen von den mauslein ETleich maister sprechend daz sehs maeuslein in dem  
 menschen sein zwai in den henden zwai in den armen vnd zwai in den painen Den sehsten gesellent etleich vier stuck die  
 haizzend si auch maeuslein Die vier stuck sint daz hertz daz hirn vnd div zwai gezivglein an dem manne vnd div letzten  
 driu setzt Gallieus aber daz hirn haizzt er niht ein maueslein Nv sprechent die andern maister daz niht zimleich sei daz  
 man div edeln stuck dez leibs maueslein haizz wan ein maueslein als wir ez hie nemen ist ein geschirr der willicleichen  
 wegung in den glidern vnd ist gesamnet aus flaisch vnd auz adern vnd auz natuerleichen panden vnd spricht Rasis daz ir  
 fuenf  
 F001-010rb,30 hundert vnd aht vnd zwaintz  
 F001-010rb,31 ig sein nach der ler Gallieni Nv schreibt vnser puoch nevr von den groZZen maeuslein Du scholt  
 auch wizen daz div zwai maeuslein an den arm pei den elnpogen niht wunden geleiden muegen wer  
 F001-010rb,32 dent si aber wunt so stirbet der mensch Jedoch leidet daz leben daz man den arm ab schneidet mit  
 dem maueslein Daz selb spricht man auch von den maueslein an den painne vnd an den henden Jedoch sprechent sie daz  
 der tod niht so gewizz sei an den maueslein sam an den armen von den henden DJe hend an dem menschen sint an der  
 vordern fuezze stat gemacht also spricht Ari  
 F001-010rb,33 stotiles Seind der mensch vernunft hat vnd witz veber al  
 F001-010rb,34 liv tier so hat im div natuer die hend gegeben damit ez vil gewuerchen mag vnd dar  
 F001-010rb,35 vmb sprechend die weisen daz man dez menschen sin al  
 F001-010rb,36 lermaist bruef an den augen vnd an den henden Plinius spricht daz man die rehten hant wuensch  
 in angsten vnd in noeten vnd daz man sie raich in terwen von den vinger DJe vinger sint in die hend gepeltz darvmb daz  
 die hend geschickt vnd gemachsan sein zvo allen werchen Wan aristotiles spricht daz der vinger adel gemachsam sei ze  
 nemen ze behalten ze geben vnd aller  
 F001-010rb,37 maist ze vnder schaiden Dez davemen chraft ist geleich den chreften aller anderr vin  
 F001-010rb,38 ger von den negeln Der negel ist notduerft darvmb daz sie der vinger end bedechend an den henden  
 vnd an den fueZZen Der ne  
 F001-010rb,39 gel natur ist ein mittel zwi  
 F001-010rb,40 schen dem pain vnd der chru  
 F001-010rb,41 speln wan der nagel ist wa  
 F001-010va,01 icher dan ain pain vnd ist herter den ain chruspel Der na  
 F001-010va,02 gel enphint niht wen man in versneit dan an der stat da er dem flaisch ist zvo gesellet daz ist darvmb  
 daz er der gesintem chreft der sel niht hat recht als das har Die negel verwandelt ir varb in dem tode vnd in etlichem  
 wetagen Der andern tier negel sint scharff vnd hert darvmb daz sie ir waffen sint vnd daz si damit an

- F001-010va,03 drev dinch reizend Dez menschen negel wen die chlain sein daz bedauet dez menschen leichtichait vnd wen sie duenn sein rotvar durch weizz gemischt daz bedauet dez menschen behen
- F001-010va,04 den sin Ain iegleich vogel der chrump claen hat der trinchet niht wazzers dar
- F001-010va,05 vmb daz er flaisch izzet dz faehter ist wan daz ezzen ander vogel all vogel chrumer chla sint scherpher gesiht vnd fliegend hoeher dan ander vogel darvmb daz sie ir ezzen von vern muegen gesehen wan die vogel lebet nevr rau
- F001-010va,06 bens von den pain in den glidern Galienus spricht daz daz pain der ersten glider ains sei div ge
- F001-010va,07 leicher stuck sint vnd ist pain hert gemacht von natur dar
- F001-010va,08 vmb daz ez ein aufhaltung sei dez leibs vnd der waichen gelid wen sich div von stat ze stat wegent wie daz sei daz ain pain herter sei wan dz ander in dem leib Darvmb sint die pain dez chranchen flaisch aufhaltung recht als die pfil in einer chlenten want den lain aufhaltend Die herten pain sint inwen
- F001-010va,09 dig hol weizz vnd gar wer
- F001-010va,10 haft Der manne pain sint stercher wan der frawen pain avn allain an den frawen die amazane haizent da sint der frawen pain stercher wenne der manne vnd der frawen lant haizt von etleichen der maygt land von der march Daz march ist ein veberfluezzichait dez pluotz vnd ist in den pai
- F001-010va,11 nen die hol sint nach Gali
- F001-010va,12 ein ler vnd daz bezaichent vns daz ein iegleich tier dz vil venslitz vnd vaiztes hat vil marches hat als wir aller
- F001-010va,13 maist sehen an den chinden wen die gesterbent so vint man vil pluotes in irn painn vnd wenig marches Daz ist darvmb daz daz pluot niht wol gehoch mag werden ze march wan die hitz ist noch niht so starch in den chinden daz si daz chochz pluot mueg weizz gemachen vnd in mar
- F001-010va,14 ch verchern Darvmb ist dz march ein veberfluezzichait dez pluots daz die pain spizt vnd fuort daz bezaichent vns daz daz march warm ist vnd faeht vnd die pain sint chalt vnd trucken Vnd darvmb ist verschleich daz daz march mer sei ain veberfluezzichait auz den painen wan daz ez ir narung sei daz ist bezaichent damit daz man vil marches vindet in den painen der chal
- F001-010va,15 ten tier wan die hitz mag in den painen niht vaizten gemachen noch en mag daz march verzern vnd darvmb hat der leo niht marches wan ez wirt verzert von der vebrigen naturleichen hitz div in dez lewen painn ist Jedoch berngt daz march den painn die hilf daz ez sei faehtet vnd waicht oder zeh macht dar
- F001-010va,16 vmb daz sie niht zerbrechen vebrigu wegung vnd arbeit trueckend die pain vnd ma
- F001-010va,17 ch sie alle ze duerr Das march ist rot in den iungen levten vnd ist weis in den alten also spricht plinivs Die wazzertier habent niht marches von dem flaisch Daz flaisch ist chranch wa
- F001-010va,18 ich vnd zart vnd wirt leicht zerbrochen Die pest schickung dez flaisch ist daz ez niht ze mager noch ze vai
- F001-010va,19 zt sei vnd daz brueft man dar
- F001-010va,20 an daz div glider maezzik sint vnd ziemleichen derfollet Dez flaisches vaizten ist pei dem nabel vnd pei den lenden wir bruefen auch daran wol wen daz flaisch wol geschikt ist daz der leip leicht enphint wol oder we aber vngeschik
- F001-010va,21 tes flaisch ist daz niht leicht enphint Galienus spricht daz daz flaisch darzuo nuetz sei daz ez die chlunsen zwischen den painen vnd den adern der
- F001-010va,22 fuell vnd daz ez die glider zesa
- F001-010va,23 men hab Daz flaisch hat mangerlai gestalt in manger
- F001-010va,24 lai glidern wan daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem herten in der lebern ist ez purper
- F001-010va,25 var in dem miltz ist ez swartz oder swartzlot von der hant DJv haut oder daz fel an den tier ist gestreckt veber alliu glider darvmb daz ein also grozvev samnung der glider mit ainer dike gepunden sei Dez menschen fel ist duenne vnd mag leicht versert werden daz ist darvmb daz der mensch chan im selber ander deke mach
- F001-010va,26 en damit er sich bewart dez andrev tier nicht chuennen Galienus spricht daz daz fel mangerlai sei an dem men
- F001-010va,27 schen wan ains ist duenn dz ander dike wav daz fel duen ist vnd zestraeut auz ainan
- F001-010va,28 der da ist ez oft rauch vnd hertgriffig aber wa ez diker ist da ist ez sleht vnd saenft
- F001-010va,29 griffig daz drueckner fel ist raueu
- F001-010va,30 her vnd daz faehter ist saenfti
- F001-010va,31 ger an dem griff von dem rukk DEr ruck hat seinen anvanch an dem hals vnd strecket sein leng vntz an die mistporten vnd der dorn der den rucke zesamen halt ist auz vil painen div sint alliv ze mi
- F001-010va,32 telst durchloechert vnd den selben painen sint div ripp ze paiden seiten zvo gesellt Div selben pain in den rukn sint gezalt nach der zal der ripp vnd get ain langes mark durch div pain oben von dem hals in dem ruck vntz an daz end geleich ei
- F001-010va,33 nem strick von der prust DJv prust an dem men

- F001-010va,34 schen ist zart also daz si niht wol arbeit mag ge  
 F001-010va,35 leiden avn irn schaden vnd daz ist dez ersten von des hertzen wegung daz in der pruest sitzet vnd  
 ist auch von der gaistlichen ding wegen die ir sideln habent etzwie vil in der pruest Ez ist ein praitz pain voller roerlein  
 in im selber ze mittel  
 F001-010va,36 st in der pruest dem sint die rippe vnd die adern zvo gesellt Vnd vnder demselben pain entspringent  
 die vodersten adern da daz pluot inne lauft vnd die haizzend ze latein ve  
 F001-010va,37 ne Dieselben adern estend sich veberal zvo den andern glidern reht als die est an ainen wein  
 F001-010va,38 reben aber von andern werd wir hernach sagen Aristo  
 F001-010va,39 tiles spricht daz der mensch ainr praiten pruest sei in seiner groezz gegen andern tiern darvmb  
 lieber mensch strek dein prust gegen deinen sch  
 F001-010va,40 oepfer vnd mach tuer prait vnd grozz gegen im von den prustlein DJv pruestel an der frawen sint ge  
 F001-010va,41 macht von der natuer aus waichem lindem flaisch vnd div schuellend an den iuncfra  
 F001-010vb,01 wen chlain vnd tapfer ez spricht auch Aristotiles wen die iuncfrawen haben prue  
 F001-010vb,02 stel zwaier twerh vinger lang so beginnent si die man liep haben Der swartzen frawen milch ist  
 pezzet wan der weissen frawen Aber an den gaissen ist ez anders wan der weissen gaiss mil  
 F001-010vb,03 ch ist pezzet wan der swartzen daz versten ich also die frawen die swartz sint von grozzer hitz habent  
 pezzet milch wan die frawen die weiss sint von chalter natur Wild aber du gemainleich wizzen welher frawen milch pesser  
 sei so nim ain glas oder ain gl  
 F001-010vb,04 at tafeln von holtz vnd la dez gespuens tropfen darauf sint si dan dick vnd zevliezzend niht so ist  
 daz gespuenn guot zervliezzend si aber so ist ez niht guot Du scholt auch wizzen daz der vnurnueftigen tier milchwaepffel  
 aigenleichen aueter haizzend aber an den frawen haizzend si pruestel oder tuetel Jdoch ist vnderscheiden wan an den  
 iuncfrawen die noch niht swanger sint gewe  
 F001-010vb,05 sen haizzend sie aigenleichen pruestel von der pruest da sie an stend vnd an den frawen die chindlein  
 genesen sint haiz  
 F001-010vb,06 zend sie aigenleich tuetel oder fruhtragerlein darvmb daz sie den chinden ir frucht tragend vnd ir  
 narung Ch  
 F001-010vb,07 ain tier hat seinev etver vorn an der pruest sam der mensch hat seiniv pruestel von dem hertzen  
 Daz hertz ist ein anvanch dez lebens vnd der anvanch ainr ietlei  
 F001-010vb,08 chen wegung ist in dem hertzen Plinius spricht daz daz hertz sei ein lucern dez leibes wan div natur  
 hat daz hertz ge  
 F001-010vb,09 setzt ze mittelst in den leip dar  
 F001-010vb,10 vmb daz ez ein prun vnd ein vrsprinch ist der chreften aller andern glidern Vnd ist ein scha  
 F001-010vb,11 tzlaedlein dez lebens darvmb hat ez div natur ze mittelst verporgen Daz hertz ist daz erst daz an  
 dem tier lebet in der muoter leib vnd ist daz letzst daz stirbt Ez ist auch chain glid da vil pluotz inne sei vnfluezzig vnd  
 beleibend sten mit im selber den nevr daz hertz Wan daz hertz hat zway chaemerlein daz ain gegen der rehten seiten vnd  
 daz ander gegen der denken vnd darinne ist edels pluot vnd die edeln gaist dar  
 F001-010vb,12 inne daz leben ligt vnd die ga  
 F001-010vb,13 ist vnd daz pluot lauffend in den adern von dem hertzen in die andern glider als wir her  
 F001-010vb,14 nach sagen von den adern Daz hertz ist gesetzt zvo der lungen darvmb daz div lung waich ist  
 vnd luftvaengik wan so gibt siv dem hertzen ain chueln daz ez iht erstick von seiner aigen hitz wan daz hertz ist dz  
 allerhaizzist glid daz in dem tier ist Ez ist auch daz hertz oben prait vnd vnden spitzik vnd ist ze mittelst in der pruest avn  
 daz ez sich ein clain naigt gegen dem denken pruestlein ez waer anders div lenk seit gar ze chalt Daz hertz ist auz diken  
 hertem flaisch vnd ist in aim menschen groezzer den in dem andern vnd in ainem waicher den in dem andern Dez men  
 F001-010vb,15 schen hertz ist waicher den ander tier welhes tier ain grozzes hertz hat gegen seinem leib daz ist vor  
 F001-010vb,16 htig vnd welhes ain mittel  
 F001-010vb,17 maezzick hertz hat daz ist duerstig daz ist darvmb daz die natuerleich hitz vnd chraft ein grovzz  
 hertz niht erfuellen mag sam ein mittel  
 F001-010vb,18 maezzigs Seind nun diu chel  
 F001-010vb,19 ten ist ein sach der vorht so ist der spruch wavr vnd darvmb sint die hirss vnd die ezzel vnd die  
 hasen vorhtiger wanne andrev tier wan sie habent grozzer hertz nach irn leiben wan andrev tier Daz hertz mag niht  
 geleiden als andriv inwendigev glider wan man sicht an der toten herz chain verserung als an andern glidern wunden  
 genagung swern stain vnd saemleich dinch Je  
 F001-010vb,20 doch belibt daz leben in dem tier so lange daz hertz lid auch sam die andern glider dez en tvot ez  
 niht wan der tod verchuempt dez hertzen siechtum also spricht daz puoch ze latein vnd etleich ander spruech der alten  
 maister die mir zwivelhaeftig sint Plinius spricht daz dez mens  
 F001-010vb,21 chen hertz niht verprant muedig werden die da sterbend von dez hertzen siehtagen der da hai  
 F001-010vb,22 zt dez hertzen suht vnd haizzt ze latein cardiaca vnd chve  
 F001-010vb,23 mpt von vebrigem zorn vnd von vebriger vorht Ez spr

- F001-010vb,24 echent auch etleich maister daz der menschen hertz di da sterbent von warr vergift niht verprant muegen werden vnd darvmb vitellus der maister strauft den artzt der da hiezz piso vnd spricht daz der devt
- F001-010vb,25 sch chaiser pei im tod sei von vergift wan dez chaisers hertz wolt niht prinnen so spricht piso herwider daz daz niht sei von vergift ez sei von dez hertzen suht gewesen die der chaiser het Werleich der artzt piso missagt vnd da wer lang von ze reden daz wil ich vnder
- F001-010vb,26 wegen lazzen Egipty die weisen lauet die vil weishait funden habent wonten daz daz hertz all iar auf nem ein chlain groezzin vnd daz daz wertt vntz in daz fuenfzigist iar vnd daz ez danne als vil ab naem alliv iar vntz in daz hundrist iar vnd sprachen daz wenich laeut lebten mit gantzen sinnen vntz in daz hundrist iar darvmb daz dz hertz also ser ab nem Daz auf nemen der groezzen dez hertzen vnd daz ab nemen ist niht redleich wan daz hertz wuerd in fuenfzig iaren also grovzz als ein grovzzev posskugel vnd wuerd i den andern fuenfzigen iarn also chlain als ein bon daz en vindet man niht Dz hertz ist gesetzt in ain paelglein daz ist wol als dicke sam eins menschen haut vnd dz haizt dez hertzen huett oder sein ... cha
- F001-010vb,27 sel vnd hat div natur daz hertz damit verhuellet durch ein sicher
- F001-010vb,28 hait daz ez niht leihticleichen leid von der lebern von den merwundern NV ist zeit daz wir sagen von den mer
- F001-010vb,29 wundern dapey wir versten auch oft guot vnd vebel an dem men
- F001-010vb,30 schen wan wie daz sey daz der mensch von natur edler sey denn chain ander tier Jdoch wenn er niht leben wil nach menscheicher art vnd nach vernunft so ma
- F001-010vb,31 cht er sich poeser wan chain ander tier ist vnd lebt an etzleichen siten eim pfaerd geleich an etleichen ainem hund oder eim vogel vnd darvmb duerff wir niht auz dem land lauffen durh merwunder ze sehen wir haben ir pey vns genuog Dez ersten well wir sagen von den merwundern der nam sich ze latein an ainen a an hebent vnd darnach an ainem b als vnser sitt vor gewesen ist von dem ausgaengel Abibes ist ein merwunder daz mag ze daeutsch haizzen ein auzgaengel darvmb sam Aristotiles spricht daz tier ist ein mer
- F001-010vb,32 tier vnd ist dez ersten ein wazzertier also daz ez er
- F001-010vb,33 zogen wirt in gesaltzem wazzer darnach veraendert ez sein natur vnd verchert sein gestalt aller dinge vnd get auz dem wazzer vnd wirt eyn lantier vnd nert sich after dez auf dem land vnd darvmb veraen
- F001-010vb,34 dert ez auch seinn namen vnd haizt denn ze latein astens daz mag ze daeutsch haizzen ein peystendel dar
- F001-010vb,35 vmb daz ez denn pey vns stet auf dem land waer
- F001-010vb,36 leich daz ist wol ein wun
- F001-010vb,37 der daz sich an dem tier paidev natur vnd natuer
- F001-010vb,38 leich sitten vnd auch der nam veraendernt pey dem tier versten ich einen iegleichen iungen menschen der in der iugent gar tu
- F001-010vb,39 genthaft ist dieweil er vnder der rueten lebt in dem gesaltzenn wazzer guoter straff vnd weiser ler so haizt er denn ein engel oder engellisch aber so er gewehset vnd sein selbs ist so verchert er all sein tugent vnd vntu
- F001-010vb,40 gend darvmb haizt er denn ein tevfel von dem spricht der gemain spruch iunger engel alter tevfel von dem merfrazz AChinne mag ze daeutsch haizzen ein merfrazz daz ist ein mer
- F001-010vb,41 wunder sam aristotiles spricht vnd ist fraezziger denn chain ander mertier Ez lebt dez raubs in dem mer vnd waz ez izzt daz verchert sich alles in vaiz
- F001-011ra,01 ten seins leibes Daz tier hat chainn magen vnd darvmb so ez izzt so wirt pauch zeplaet vnd wen sein leip niht mer gestre
- F001-011ra,02 ket mag werden so wirft daz tier die visch da tz dem mund auzz daz tuot ez gar leihticleich wan sein mund ist nahent pey dem leib also daz ez chain hals hat dez habent auch andrev mertier niht wan chain visch hat ainen hals Aristotiles spricht das der merfrazz die art hab daz er sich eyn weltz sam ein ygel wen man in vahn well vnd wen er enpfint daz er niht enpflieden mag ob er sich wider entslueng so izzt er sein aigen flaisch wenn in der hunger ser twingt vnd ist im lieber er verzer sein selbes ain stuk denn daz in die mer
- F001-011ra,03 tier mitenander verzer
- F001-011ra,04 ten die in vahn wellen pey dem tier versten ich die geitigen amlaeut rihter scherigen vnd ander abreizzer die nuemmer vol werdent vntz in die visch da ze den mund auz reisent daz ist wenn ir pozz
- F001-011ra,05 hait so offen wirt daz si ir selber bechennen muezzent wenn si dann di heren iagent vnd si darvmb verderben wellent so ziehent si sich eyn vnd ezzend von in selber ain stuck e daz sie zemaul verderbent daz ist si gebent ir guot oder ain tail e daz si die haels verliesen von dem hertsnabel Bachora haizt ein hert
- F001-011ra,06 snabel wan sam ari
- F001-011ra,07 stotiles spricht daz mertier hat einen so herten snabel naem ez ainn stain in sei
- F001-011ra,08 nen munt ez zerpraech in mit dem mund vnd davon spricht aristotiles daz cha
- F001-011ra,09 in ander tier einen so her
- F001-011ra,10 ten munt hab Daz tier izt nevr chlain visch in dem mer pey dem tier versten ich die gar hertes sinnes sint vnd also vn

- F001-011ra,11 uernuenftig daz nevr clai  
 F001-011ra,12 nev dinch begreifen muo  
 F001-011ra,13 gent von dem chutzgrillen COcodrillus haizzet ein kuetschgrill der ist ein vierfuezig tier vnd lebt  
 gleich auf dem land vnd in dem wazzer sam Jacobus vnd solinus vnd plinivs sprechent Daz tier ruot oft an dem tag auf  
 dem land vnd ligt also still daz du gedaehst ez waer tod du west denn di gewon  
 F001-011ra,14 hait an im vnd ligt mit offem mund vntz di vogel zvo im vallent als zvo einen auzz so verslindet ez  
 si aber dez nahtes wont ez in dem wazzer Ez hat chain zvngen vnd hat ain weit gindes maul vntz an die orn ez wegt den  
 obern chinbaken vnd den vndern niht Ez hat auch gar scharpf claen damit ez sich wert Daz tier izzt in dem winter niht  
 vnd wenn ez ainen menschen ertoet so wait ez in wen man im sein hertz auz seim leib gewirft so lebt ez etz  
 F001-011ra,15 wie lang darnach des tuond andrev tier niht pey dem tier verstet man den wuochraer der di ar  
 F001-011ra,16 men chauflaet haime laet zvo dem wehsel oder zv anderm geding vnd ver  
 F001-011ra,17 slint si dann ze letzst also gantz von dem denkfuz CRicos mag ein denk  
 F001-011ra,18 fuoz haizzen wan sam aristotiles spricht daz ist ein mertier daz hat zwuo spalten an dem end dez  
 fuozzes die machent im drei zehen mit drein chrae  
 F001-011ra,19 weln Ez hat auch den reh  
 F001-011ra,20 ten fuozz clain vnd den denken grozz vnd darvnb wenn ez get so tregt ez seinem leip ze mal auf dem  
 denken fuozz Ez ist chrank wenn ez vnwiter vnd legt sich an die stain wenn di wind vnge  
 F001-011ra,21 stuem sint vnd regt sich niht Daz tier bedaeut di laeut di sich gar ser fuerhtend vor irn laidi  
 F001-011ra,22 gaern vnd vor irn durch  
 F001-011ra,23 aehtern vnd getuerrent sich niendert geregen von dem chilon Chylon ist ein tier dz hat die art daz  
 ez chain auzwendig ezzen nimt wan ez wirt ge  
 F001-011ra,24 speiset vnd gefuort von seiner aigenn faeuhten die auz im get sam ari  
 F001-011ra,25 stotiles spricht vnd die  
 F001-011ra,26 selb faeuht ist gar zaech davon ez gefuort wirt darvmb ist daz tier alle zeit nuehtarn vnd ist doch  
 starch an dem leib vnd maechtig also seh wir auch an den frawen daz si mer vastens er  
 F001-011ra,27 erleiden muegent wan di man darvmb daz si mer faeuhter natur sint vnd mer veberfluezzichait ha  
 F001-011ra,28 bent Pey dem tier ver  
 F001-011ra,29 sten ich die freyen ledi  
 F001-011ra,30 gen hertzen di allev auz  
 F001-011ra,31 wendigen dinch ring wegent vnd lebent sicher  
 F001-011ra,32 leich in in selber von dem merhunt Canis maris haizt ein merhunt daz ist ein graussam tier sam  
 plinius spricht vnd huchet die laeut gar veintleich an wan ez ist ein veint aller lebendigen ding die im entweichent Die  
 mer  
 F001-011ra,33 hunt iagent die visch in dem mer reht sam die rehten hund auf dem la  
 F001-011ra,34 nd andrev tier iagent vnd vahend ir gar vil aber die merhund pellent niht si huchent nevr mit den  
 maeulern pey dem mer  
 F001-011ra,35 hund versten ich den poesen gaist der iagt tag vnd naht wie er vns vah in disem ellenden mer vnd  
 peilt niht wan er warnt vns seiner lag niht er huch nevr haim  
 F001-011ra,36 leichen an vns Ach der vaig hunt waz hat er vns armen saelichait ab gerizzen got erparm sich veber  
 vns von dem mertracken DRaco maris haizt ein mertrack daz ist ein graussamer mertier vnd ist lanch an der groezz sam  
 ein reh  
 F001-011ra,37 ter drack an daz er niht fluegel hat Der merdrach hat einn chnodochten swantz vnd hat ein cleins  
 haupt nach seinr groezz Sein pizz ist vergiftig pai  
 F001-011ra,38 dev laeuten vnd den vi  
 F001-011ra,39 schen im dem mer Er hat prait flozzen an der fluegel stat damit er swimt in den wazzer gar snell  
 vnd weiten vert aber die snellichait ist mer von seinr sterchen vnd von seinir chraft wan von den flozzen Der asch der von  
 seim pain chuemt ist guot zvo dem zantsiech  
 F001-011ra,40 tum Pey dem tier ver  
 F001-011ra,41 sten ich die poesen puoben vnd di verraeter vnd die vngetriwen schintvezzel die habent chnodocht  
 swaen  
 F001-011rb,01 tz wan si macheent chno den an di gugeln vnd an die roek vnd vmb vnd vmb die frezzent die armen  
 laeut vnd werdent armen arbaitem nuemmer holt von dem delphin Dephinus haizt ein delphin daz mertier hat chainne  
 munt an der stat da in andrev tier habent wan ez hat seinen munt an dem pauch vnden wider aller wazzertier art Solinus  
 spricht daz die delphin ir zungen wegen vnd daz si gespizelt zvn  
 F001-011rb,02 gen haben scharpf vnd rauch an dem griff vnd vast gepukelt die zun  
 F001-011rb,03 gen erstarent vnd st  
 F001-011rb,04 ent sich auz irn muenden wenn die delphin zuernent Aber wenn si gesaenftigt wer  
 F001-011rb,05 dent so besliessend sich die zungen wider an irn steten Der delphin smechen chraft ist gar verdorben

also daz man sie niht chan gesehen wa mit sie smechen wan si habent niht nasen Jdoch smechent sie gar wol vnd gar  
 aigenchleichen Ez spricht ein vorschaer daz der delphin hun  
 F001-011rb,06 dert iar vnd viertzig iar leb mit ab gehawem swa  
 F001-011rb,07 ntz Sie hoerent gar gern suezz gesang vnd saitenspil sie sint gar snel vnd habent niht gallen sam  
 Aristoti  
 F001-011rb,08 les spricht Ez spricht au  
 F001-011rb,09 ch ein vorscher wa ein mensch sey daz eins delph  
 F001-011rb,10 ins flaisch ezz gevelt daz in daz mer vnd werdent sein die delphin gewar so frezzend sie ez zehant ist  
 aber daz der mensch dez del  
 F001-011rb,11 phins niht izzt so tragent si in auz dem wazzer an daz lant vnd beschirment in vor andern mertiern  
 Ez geschach auch sam Albertus spricht daz die scheflaeut in dem mer ainen haerpfær an greiffen wolten vnd in ertrenchen  
 der hiezz arrio da pat der selb haerpfær die scheflaeut daz si in vor ein clain liezzen harpfen daz geschach darnach wurffen  
 sie den haerpfær in daz mer do chomen die delphin vnd nam in ainr auf den ruk vnd truog in auz an daz gestat Wenn ain  
 delphin wirt gevan  
 F001-011rb,12 gen so wainent in die an  
 F001-011rb,13 dern sam plinius spricht vnd wirt er ertoet so begra  
 F001-011rb,14 bent in die andern Alber  
 F001-011rb,15 tus spricht auch daz ein seltzam dinch geschaehe vnder den zeiten do der chayser Augustus lebt  
 wan do waz ein chint in dem land champani daz da li  
 F001-011rb,16 get zwischen Rom vnd neappels daz chint loff stae  
 F001-011rb,17 tigs zuo dem mer wenn im die muoter ein prot gab vnd zamt einen del  
 F001-011rb,18 phin zuo im auz dem mer an daz gestat vnd aezzt in ze letzt mit seinr hant Nv sazz daz chindel  
 ains tages auf den delphin do truog er ez oft in daz mer vnd herwider an daz lant do er nu daz chindel tot vant daz ain  
 gesell seinr chuertzweil waz gewesen do starb er vor rehten laid daz ez manig mensch sah Nv sprechent manig zvo mir  
 daz die wunder luegen sein vnd hoerend doch von tuersen vnd von recken di groesten lügen die ich ie gehort vnd da von  
 daz si der wunder niht gesehen habent so gelaubent si ir niht waz wil ich der Jch schreib daz ich da waizz vnd dem ich  
 wil vnd dem der ez wil von den wazzerpfærd EQUus fluminis haizzet ein wazzerpfærd daz ist ein merwunder gegen der  
 sunnen aufganch sam Aristotiles spricht daz hat gar ein wunderleich gesta  
 F001-011rb,19 It vnd mag gleich wol in dem mer vnd auf den land Daz tier hat har als ein pfaerd vnd gespalten  
 fuezz vnd hat preischuehel als ein rint vnd hat ein hohes antluetz vnd einne zagel oder einen swantz als ein swein vnd  
 ruehelt als ein pfaerd Sein haut ist dick vnd hert Sein ingwaid ist als eins rehten pfaerds ingewaid Ez ist an der groezz  
 als ein esel da mach auz waz du wellest von den merrind FOca haizt ein merint sam der vorscher spricht daz ist gar ein  
 starches tier vnd veraendert sein stat niht gern Ez wont all zeit gern an der stat da ez die natur gemacht hat Ez ist gar  
 ein chuen tier vnd gar zornik vnd doch niht gegen fremden tiern nevr gegen seim hausgesind wan ez vichtet alle zeit mit  
 seinr frauen vntz daz ez sie er  
 F001-011rb,20 toet so wirft ez sie danne von seinr stat vnd nimt en ander der tuot ez auch also vnd treibt daz so  
 lang vntz daz ez selber stirbt oder vntz in sein weib ueberwindet vnd den oxsen toet so frezzent in dann seinev aigenn  
 chint vnd werdent ze letzt als der vater pey dem merohsen versten ich ainne iegleichen yfraer der in seim haus promsent  
 ist als ein per vnd gelebt nuemmer gutleich  
 F001-011rb,21 en mit seiner hausfrauen noch mit seim gesind von dem swertdruessel Gladius haizt ein swert  
 F001-011rb,22 ruezzel daz ist ein mer  
 F001-011rb,23 wunder sam ysidorus vnd plinius sprechent daz hat ainn scharpfen ruezzel als ein swert damit  
 durchgre  
 F001-011rb,24 bet ez div scheff vnd zivht sie vnder Sein snabel ist genaigt vnder sich ez hat gezwiselt claen vnd  
 ainen chodoten zagel vnd haukot zend geleich eins ebers zend Ez wirt e verwunt an den fuezzen denn an chainen andern  
 stucken seins leibes Man draet scheft auz seiner haeut Pey dem tier ver  
 F001-011rb,25 sten ich die valschen vor  
 F001-011rb,26 sprechen die mit irn ruezze  
 F001-011rb,27 In haimleich die schiff der gerechtichait durchgrabent vor geriht vnd versenchend die laeut die mit  
 rehten sachen varnt ach wie cla  
 F001-011rb,28 in die bedenchend wie man ir wort sprech an den letzten geriht von der killen Kylon oder killon  
 als ein ander puoch hat daz mag ein kill haizzen daz ist ein wunderleich mer  
 F001-011rb,29 wunder sam Aristotiles spri  
 F001-011rb,30 cht wan die natur hat an dem tier geirret als man waent oder die natur hat ir ordenung verchert an  
 den tier wan alliv tier auf er  
 F001-011rb,31 den si sein grozz oder chlain habent ir lebern in der rehten seiten vnd daz miltz in der denchen  
 seiten aber daz tier hat die lebern in der den  
 F001-011rb,32 ken seiten vnd daz miltz in der rehten Pey dem tier versten ich all verchert or

- F001-011rb,33 denung als wenn die torn die weisen lerent wellent vnd da die schaemel veber die penck hupfent vnd wa daz adel vnedelt von dem ludlacher Ludolachra mag ein ludlacher haiz
- F001-011rb,34 zen daz ist ein merwunder an gestalt vnd an natur gar wunderleich sam Aristo
- F001-011rb,35 tiles spricht daz hat vier vettach oder vier fluegel zwen an seinem antluetz vnd zwen an dem ruk mit den vier fluegeln vert ez wun
- F001-011rb,36 derleichen snell von ainer stat an die andern wo ez sein snellichait hin treibt pey dem tier versten ich einen iegleichen behenden men
- F001-011rb,37 schen der sinnreich ist der hat zwen fluegel an dem antluetz menscheicher natur daz ist menscheicher sel die zwen fluegel sint vernunft vnd vernuenftiger will Die andern zwen fluegel hat er an dem ruk daz ist an den gemainen chreften der sel damit der mensch veberain
- F001-011rb,38 tregt mit andern tiern sam gesiht gehoert vnd saemleich chreft der sel die zwen fluegel sind erchennen vnd be
- F001-011rb,39 gernt Mit den vier fluegeln flivgt der sinnreich mensch verren vnd nahen von dem mermunch MONachus marinus haizt ein mermuench daz ist ein merwunder daz ist in den gestalt als ein vi
- F001-011rb,41 sch vnd oben als ein mensch vnd hat ein haupt als ein nev beschorner muench oben an dem haupt hat ez platen sam der stephan dez ersten het vnd hat einn swartzen raiff vmb daz haupt ob den orn reht als der raiff ist von dem har den die rehten muench habent Daz mer
- F001-011va,01 wunder hat die art daz ez die laeut an dem gestat pey dem mer gern zvo im loket vnd springt vor in in dem mer vnd nahet zvo in vnd wenn ez siht dz die laeut lustig sint in sei
- F001-011va,02 nem spil so fraeut ez sich vnd spilt dester mer auf dem wazzer vntz daz im ein men
- F001-011va,03 schen so nahen chuemt daz ez in hin gezucken mag so fue
- F001-011va,04 ret ez in vnder wazzer vnd frizt in Ez hat ein antluetz niht gar gleich eins mensch
- F001-011va,05 en antluetz wan ez hat ein nasen als ein visch vnd hat seinne munt nahent pey der nasen pey dem tier ver
- F001-011va,06 sten ich die gleichsner die ander laeut zvo in lockent mit andaechtiger gepaerde vnd zvckend sie in den win
- F001-011va,07 keln zvo pozhait vnd in den ewigen tod aber ich fuerht daz ir ze vnsern zeiten kainer sey denn ainer dez ist auch laider die werlt vol ueberal von dem chlagant NEreydes muegent cla
- F001-011va,08 gant haizzen daz sint merwunder an allem irm leib gar rauch vnd scharpf vnd habent ein ander gestalt wan der mensch hat Jdoch geleichent si etwie vil an ir art dem menschen vnd ist ir weis reht als ob si clagen vnd wainen wenn ir ainev sterben muozz vnd hoerent die laeut nahen gesezzen von verren ir clagen vnd ir wainen also bechennt ir trauren wie gar pitter dez todes angst vnd not sey allen toetleichen laeuten dingen Pey dem tier ver
- F001-011va,09 sten ich all bechert suendaer wainend vnd clagend ir suend vnd betrachtend wie gar churtz die fraeud ist in diser chranchen werlt von den merweiben SJrene sint merwunder gar wol gestin
- F001-011va,10 met sam aristotiles spricht die muegent ze daeutsch mer
- F001-011va,11 weip haizzen wan sie habent oben von dem haupt vntz an den nabel einr frawen ge
- F001-011va,12 stalt vnd habent ein edel groezzen vnd gar ein graus
- F001-011va,13 sam antluetz Sie habent auch auf dem haupt gar langes har vnd hertes sam daz pfaerdes har ist Sie erscheint dick auf dem mer mit irn chindeln die tragend si an den ar
- F001-011va,14 men reht als die frawen wan si habent gar grozz pruest oder tuetel damit si die chint saeugent daz nider tail an dem tier ist als daz nider tail eins adlaers sam adelius spricht vnd hat daz tier gar scharpf chraeuln an den fuezzen damit ez rei
- F001-011va,15 zt waz ez begreift vnd hat zeletzt ainn swantz mit schuepeln als ein visch mit dem swimt ez in den waz
- F001-011va,16 zern ez singt auz der mauzzen suezzeleich doch hat ez niht ein gestuckt stimm als ein mensch ez hat ein abwoer
- F001-011va,17 tig stim sam die vogel ha
- F001-011va,18 bent Wenn die scheflaeut der stim gaument so ent
- F001-011va,19 slauffent si dick von der suezzeichait dez gesanges vnd so zerreizend si dei merweip
- F001-011va,20 p darvmb verschoppent die scheflaeut ir orn daz sie dez gesanges iht hoern vnd wen si die syren oder die merweip sehent so fuerhtent si in hart Pey dem tier versten ich die vntugenthaften weip die weipleicher zuht verlau
- F001-011va,21 gent habent die lockent mangan man zvo pozhait von der meriunchfrawen SCilla mag ain iuncfraw haizzen daz ist ein merwunder vnd ist den scheflaeuten vnd allen men
- F001-011va,22 schen veint vnd ist lustig vnd girig dez menschen pluotes vnd seins flaisches Daz tier hat ein haupt vnd ein prust reht als ein iunck
- F001-011va,23 fraw vnd hat einn weiten geruntzelten munt sam ein syren vnd gar scharpf zend vnd hat einen vihischen leip vnd einen zagel oder einn swantz als ein delphin Ez spricht daz puoch der ding daz div tier wunder
- F001-011va,24 leichen starch sein vnd daz man sie niht leib veberwind in dem wazzer aber auf den land sind si niht

so starch vnd sint nahen vnstreit

- F001-011va,25 baer Adelius spricht daz div tier auch etzwie vil wol singen vnd daz si gar wundervast fleisches ge  
 F001-011va,26 lust vnd spricht auch daz die merwunder wonen in den mer daz ytaliam vnd syci  
 F001-011va,27 liam div zway lant vnder  
 F001-011va,28 schait Pey dem tier ver  
 F001-011va,29 sten ich die valschen iunk  
 F001-011va,30 frawen die mit gepaend als iungfrawen gend vnd sich iungfrawen haizzend vnd sprechend sie haben  
 gar gevast vnd ezzend do  
 F001-011va,31 ch fleisch haimleich an dem freitag da sint si gar girig nach von dem Stichen STinchus mag ein sti  
 F001-011va,32 ch haizzen daz ist ein tier daz wont pei dem waz  
 F001-011va,33 zer daz nilus haizt in egip  
 F001-011va,34 ten lant sam ysidorus spri  
 F001-011va,35 cht vnd ist dem chutzgril  
 F001-011va,36 len geleich von dem wir vor gesagt haben Jdoch ist der stich chlainr wan der chuetzgrill wenn man  
 den trinchwein ma  
 F001-011va,37 cht mit dez tiers flaisch so vertreibt daz getranch die vergift di der mensch in im hat Pey dem tier  
 versten ich die heiligen peihtigaer wenn ein ver  
 F001-011va,38 giftiger suender daz getra  
 F001-011va,39 nch seinr rewe mit dez peyhtigaers flaisch daz ist mit seim rat ma  
 F001-011va,40 cht vnd nimt puozz veber sein suend vnd volpringt die puezz so chan die ver  
 F001-011va,41 gift der suenden so grozz nuemmer werden si verswind von der rew vnd von der puozz Von dem  
 Teste TEstum haizt ein teste daz merwunder hat ein hert haut sam ein hertewe schal ist vnd spricht Aristoti  
 F001-011vb,01 les daz daz tier geporn werd in dem arabischen mer Wenn daz tier chranch ist so get ez in ein suezz  
 wazzer vnd trinch etzwie lang dar  
 F001-011vb,02 auz vnd so ez gesunt wirt so get ez wider in daz gesal  
 F001-011vb,03 tzen wazzer Daz aber suezzes wazzer in dem mer sey daz bewaert man damit wer einen wahseinne  
 choph in daz mer senket der vmb vnd vmb beslozen ist vnd laetzt in tag vnd naht darinne der vint in vol suezz wazzers Pey  
 dem tier versten ich die widruallenden suendaer die zvo dem suezzen wazzer der abwaschung irr suend gend vnd werdent  
 ge  
 F001-011vb,04 sunt vnd darnach eylent sie aber in daz trueb pitter wazzer der suenden von den vischen HJe schuel  
 wir sagen von den vischen vnd dez ersten in ainr gemain Aristotiles spricht daz chain visch einen hals hab noch ein mans  
 F001-011vb,05 ruoten noch mansgeziug  
 F001-011vb,06 el noch tuetel oder pruestel Jdoch habent eleichev mer  
 F001-011vb,07 wunder die vor genanten dinch als vor geschriben ist wan div gepernd in ir gelei  
 F001-011vb,08 chs Ich waen auch daz der wal  
 F001-011vb,09 visch vnder der gemain niht lig wan der vnchaeuschet mit seinr frawen als her  
 F001-011vb,10 nach chunt wirt all vis  
 F001-011vb,11 ch vnd alliv tier die linder haeut sint die slaffent we  
 F001-011vb,12 nig vnd wenn die visch slaf  
 F001-011vb,13 fend so ruernd si nihts wan die zaegel gar ein chlain Ez sprechend etleich daz die visch von ainr  
 manung irr aigenn natur vor auz dem land vliehen da daz volk inn sterben schuell oder auz dem die laeut vertriben  
 schuellen werden Die visch habent die art daz sie niht laichent mit frem  
 F001-011vb,14 den vischen die auz irr art sint noch mit fremden tiern sam ein hecht laicht nevr mit einem hecht  
 vnd ain schley mit ainem sleyen aber daz vaelt an der muren die laicht mit ainer slangen vnd sprech  
 F001-011vb,15 ent etleich der ael tuo daz selb All visch ezzend an  
 F001-011vb,16 ander in dem mer an ain tier daz haizt aristotiles fascillon daz izt niht flai  
 F001-011vb,17 schs Chain mertier izzt seinev chint vntz sie grozz werdent vnd den alten gleich Der mer  
 F001-011vb,18 visch flaisch ist stercher vnd gesuender die pey dem gestat wonent aber die visch die in der tieff  
 gend die habent waicher fleisch vnd sint niht so gesunt all stainvisch sint gern vaizt vnd aller visch her hat einen maister  
 vnd ei  
 F001-011vb,19 nen laiter Ein iegleich visch der dez raubs lebt der swimt gesellicheich san der hecht vnd saemleich  
 visch all visch die nach der prait swimment die werdent vaizt wenn der sudenwint waet von mittem tag sam die prah  
 F001-011vb,20 sen tuond vnd die halbvis  
 F001-011vb,21 ch vnd die den gleichent aber die sich nach der leng strekent wenn die swimment sam der hecht tuot  
 die wer  
 F001-011vb,22 dent vaizt so der norden  
 F001-011vb,23 wint waet der ze latein aquilo haizt Der visch weibell sint groezzer wan die maennel wan die rognier  
 werdent groezzer denn die milcher Der vischvanch ist allerpest dez morgens e die sunn auf get wan ir gesiht ist gar betrieg

F001-011vb,24 leich Sie sehent auch dez nahtes reht als an dem tag Sie sterbent von oel  
 F001-011vb,25 trinchen Daz merer tail der vischayr werdent wenn der roгнаer die ayr laetz in seim gang hin vnd  
 her Etleich vi  
 F001-011vb,26 sch gepernd von in selber an alles laichen vnd et  
 F001-011vb,27 leich von dem ertreich an  
 F001-011vb,28 der visch da si geruot hab  
 F001-011vb,29 ent Etleich von ainval  
 F001-011vb,30 tiger erden etleich von fauler zerprochner faeuhten die man auf dem wazzer siht swimmen sam daz  
 oel Die visch habent die art daz sie hin vnd her swim  
 F001-011vb,31 ment vnd spazierent e si gepern oder e si mit  
 F001-011vb,32 enander laichen Etleich visch werdent chranck wenn si gepernd oder rogen lazzend vnd darvmb vae  
 F001-011vb,33 ht man sie denn leihticli  
 F001-011vb,34 eicher denn ander zeit duerrein schat den vischen ser wan si werdent ge  
 F001-011vb,35 maincleich vaizt wenn regenzeit ist vnd ist in die regenzeit chreffig reht als den pflantzen die auz  
 der erden wahsent vnd darvmb swimment sie ob so ez regent als ob si sich dez regens fraewen Ist daz man ein holtz rei  
 F001-011vb,36 bt mit eins mervisch lebern daz print reht als oel vnd darvmb sp  
 F001-011vb,37 richt ein vorschaer daz man auz etleicher mer  
 F001-011vb,38 visch lebern oel macht Etleich visch beruernt daz vazz nummer damit man si vaeht ez sei dan frisch  
 Der visch weibell sint lenger wan die maennel vnd sint herter an dem fleisch Die visch habent auch die art daz sie gern  
 wider chereht an die stat da si geporn wer  
 F001-011vb,39 dent wa sie hin choement ez sey veber sich oder vnder sich vnd darvmb nement sie dick schaden  
 Der grozz maister basilius spri  
 F001-011vb,40 cht schaw wie iesleich ge  
 F001-011vb,41 slaecht der visch sein besun  
 F001-012ra,01 der lant hat vnd sein ge  
 F001-012ra,02 gend vnd nimt ainr den andern seinr wonung niht es genuegt ein iegleich geslaecht der visch an  
 seiner wonung von dem ael ANgwilla haizt ein ael der visch ist einr slangen geleich vnd da  
 F001-012ra,03 von hat er den namen ze latein wan angewis haizt ein slang dann chue  
 F001-012ra,04 mt angewilla so du den visch ie vester dru  
 F001-012ra,05 kest zwischen den henden so er ie leihticleich durch die hant slingt Er ist gar vebel ze strauffenn  
 plinius spricht aintweder vnder den aeln ist chain man oder chain weip wer ainn ael toet in wein vnd trinchet darnach  
 dezzel  
 F001-012ra,06 ben weins dem wirt wein widerzaem sam ysidorus spricht Dez als vaizten ist ein ertzney den siechen  
 orn Er hat gar ainen swaern tod wan so er schon gestraift ist dennoch lebt er Man muozz in pazz chochen pey dem fevr  
 denn ainn andern visch er waer anders gar schad vnd vnge  
 F001-012ra,07 sunt vnd darvmb schol man in praten so ist er gesuender denn gesoten wan die poez faeuhten  
 duenst auz im so man in praet Nv prat in also zivh im die haut ab vnd stuck in denn in gantzew stuck nach der leng vnd  
 stupp div stuck mit guoten edeln wuertzen chlain gestoz  
 F001-012ra,08 zen darnach zivh die haut wider veber div stuck nach der leng vnd stopf mit ei  
 F001-012ra,09 nem scharpfen mezzet die haut veberal daz der tror her  
 F001-012ra,10 durch mueg vnd leg in den in ein clemmer spizz daz ist ein clainr eyseneinr spizz gespalten vnd gend  
 di zwo clemern oben vnd vnden zesamen vnd habent rin  
 F001-012ra,11 gel damit man sie zven  
 F001-012ra,12 ander twingt also prat in schon vnd lanksaim so wirt er ein herenezzen Albertus spricht daz in den  
 wazzer das Gange haizt ael gen die sein dreizziger elnpogen lang von den haring Allec haizt ein harinch der visch hat  
 allain die art vil nahen vnder allen andern vischen daz er nevr dez wazzers lebt vnd mag auz dem wazzer ain stund niht  
 geleben wan er stirbt zehant wen er veber daz wazzer chuemt Sein augen scheind dez nah  
 F001-012ra,13 tes in dem mer reht sam ein lieht aber die chraft der augen stirbt mit dem visch Wa die haering in  
 dem mer ein lieht sehent ob den wazzer da samnent si sich hin in grozzen scharn vnd mit der chuendichait print man  
 sie in die netze Die pesten haering gend pey schotten  
 F001-012ra,14 lant vnd die aller poezten pey daeutschen landen von der goltwoll AVreum vellus haizt goltwoll die  
 zevht vnd speizt daz mer sam Ambrosius spricht vnd daz gestat pey dem mer gepi  
 F001-012ra,15 rt die wollen nach dem gold ist etzweviel gepildet vnd darvmb haizt si auch goltwoll Der wollen varb  
 chund nie chain maister an ander wollen pringen noch mit chuen  
 F001-012ra,16 sten gemachen wie guot er ie wart in der virber  
 F001-012ra,17 chunst Ez sprechent auch etleich daz di woll derlay sey gewesen dar  
 F001-012ra,18 vmb vil vnd vil tausent menschen hie vor ersla  
 F001-012ra,19 gen wurden in der troyer lant Pey der guldeinn wollen versten die himeli

- F001-012ra,20 schen golt pluomen ich main die muoter der parm  
 F001-012ra,21 hertzichait Mariam go  
 F001-012ra,22 tes muoter in der schozz daz gotleich himeltaw herab tawet mit den gaben dez heiligen gaistes vnd  
 praht vns gotes aingeborn sun in den vmbvanch der chaeuschen clauseln mari  
 F001-012ra,23 en Der varb daz ist ir tugent vnd ir heilichait moht noch nie chain mai  
 F001-012ra,24 ster vol pilden mit geschri  
 F001-012ra,25 ft vnd mit getiht Ach oberstev chaiserinn voller genad naig dich nevr ein clain die zeit ist hie geden  
 F001-012ra,26 ke daz du pist aller suender hoffnung vnd zvofluht von dem clain vischl Afforus mag chlain vischel  
 haizzen wan sam ysidorus spricht daz vischel ist so clain daz man ez mit chainem hamen ge  
 F001-012ra,27 vahan mag dapey verstet man die diemuetchait vn  
 F001-012ra,28 ser frawen wan diemueti  
 F001-012ra,29 chait mag niht gevallen Diemuetchait ist ein vr  
 F001-012ra,30 sprinch aller tugend von der merspinnen ARanea maris haizt ein merspinn daz ist ein mervisch sam  
 ysi  
 F001-012ra,31 dorus spricht der hat spitz  
 F001-012ra,32 ling in den orn damit sticht er die im ze nahen choement Jdoch ist er ein zeitleich guotes ezzen Pey  
 dem visch verstet man die laeut die leihticleich ir au  
 F001-012ra,33 gen naigent zvo poesen sagen von dem naehsten vnd ver  
 F001-012ra,34 wudent dieselben oft mit nachred oder mit schaden in rehter vnschuld daz ist vnreht man scholt  
 ains vor ze red setzen vntz man die warhait bevindet Darvmb spricht die geschrift du sch olt dein orn vmb zaeunen mit  
 dornen daz ist du sch olt niht leihticleich allen redaern oder sageren gelau  
 F001-012ra,35 ben von dem regenvisch BOcha haizt ze latein auch piscis fluuialis daz haizt ze daeutsch ein re  
 F001-012ra,36 genvisch darvmb daz der visch sunderleich zvo nimt in dem regen Die visch swimment nevr nach  
 der praiten wan sie sint gar duenn visch vnd gar prait Sie habent auch flozzen vmb vnd vmb nach der praiten So die  
 vischaer den visch wellent vahan so senket er sich an den grunt vnd betruedt daz wazzer ob im darvmb daz man in iht  
 gesehen mueg wan so er sich nach der praiten an daz ertreich smuket so ist er oben auf dem ruck ert  
 F001-012ra,37 var von dem walvisch CEthe haizt ein wal  
 F001-012ra,38 visch der ist der groest visch ob allen vischen sam Ysidorus spricht Er hat in der iugend swartz zend  
 die werdent im weizz in dem alter vnd hat ein pain an der sti  
 F001-012ra,39 rn Etleich walvisch sint so grozz daz si ynseln dunc  
 F001-012rb,01 kend oder waeld wa man sie verr siht oder scheint als die grozzen perg die walvisch nement dick  
 sant auf den ruck vnd so die schiflaeut von not auf den sant getriben werdent von vngewiter so waenend si ez sey ein insel  
 vnd si haben lant funden dez fraewent si sich vnd lazzend ir segel nider vnd senkend ir anchor in daz mer vnd slahend fevr  
 auf den sant vnd wel  
 F001-012rb,02 lent ruoen So denn der wal  
 F001-012rb,03 visch dez fevrs enpfint so wirt er gar entzuent vnd senket sich vnder daz wazzer vnd zevht mit im  
 paidev schiff vnd laeut vnder daz wazzer an den grunt Wie auch daz sey daz er der groezt sey ob allen vischen Jdoch hat er  
 einn clainn slunt vnd darvmb verslint er nevr di clainn visch Die lockt er zuo im mit seinen suezzen autem der im auzz  
 dem hals get vntz daz er si verslindet Wenn du die walvisch mitenander saeh  
 F001-012rb,04 st gen so waenst du verr  
 F001-012rb,05 lingen daz ain gar grozz guezzwazzer da fluezz vnd vnd daz snell fluezz Ysidorus spricht ich han daz  
 selb be  
 F001-012rb,06 schawet vnd han gewundert an gotes weishait wenn der walvisch veber drev iar chue  
 F001-012rb,07 mt so vnchaeuscht er mit seim weib die haizt ze latein balena vnd an vnderlauzz in einer churtzen  
 stunt in der vnchaeusch wirt er be  
 F001-012rb,08 raubt der chraft fuerpazz mer ze vnchaeuschen also daz sein mansruot an nutz wirt vnd darvmb get  
 er dann in daz gar tieff mer vnd wehset also grozz daz man in mit chains men  
 F001-012rb,09 schen chuensten noch listen gevahen mag vnd scheint so grozz saehst du in du wae  
 F001-012rb,10 ndest ez waer ein grozzer perg also erhebt er sich dick veber daz wazzer mit seinr vnmaezzigen  
 groezzn vnd darvmb mag man in niht gevahen denn so er vnder drein iaren ist wan so er hoert schalme y  
 F001-012rb,11 en vnd ander suezz gedoen so naehent er zvo den laeu  
 F001-012rb,12 ten vnd also vaeht man in Dez visches saum wirt gevangen oben auf dem wazzer wan so er gev  
 F001-012rb,13 chaeuscht hat so swimt der saum ob den er gelazzen hat den vaeht man denn vnd tuot in in clainew  
 flaeschel als triakers flae  
 F001-012rb,14 schel sint vnd den balram trinchet man nuehtarn wan er stercht daz gar wol vnd chreftigt vast  
 vnd darvmb ist er gar schatzbaer vnd tivr von dem krebsen Cancer haizt ein crebs der hat einn herten ruk reht sam die  
 kuetzgril  
 F001-012rb,15 len habent der crebs hat aht fuezz vnd arm vnd hat vnd hat schae an hende stat Er get hinder sich

vnd spricht adelius daz er nuemmer nach seinem ant  
F001-012rb,16 luetz ge Jdoch han ich den crebs fuer sich sehen gen gar sain vnd traegleichen Wenn er alt wirt so  
vint man zwen weizz stain in seim haupt da ist rot in gemischt Etleich sprech  
F001-012rb,17 ent daz die stain so grozz chraft haben wer sie in tranch nem si vertreiben im den hertzstechen vnd  
daz ist gar gelaeupleich wan als Galienus spricht daz hertz wirt gar vast gestercht von den herten stainn als die saphir sint  
vnd die margariten oder die veinperll vnd die iach  
F001-012rb,18 ant vnd ander saemleich stain Die chrebs sint langs lebens daz weip hat den ersten fuozz gesp  
F001-012rb,19 alten vnd der man hat in ainvaltig vnd vngespal  
F001-012rb,20 ten Der reht arm ist vil na  
F001-012rb,21 hen allen chrebsen groeizzer denne der denk Dev maen  
F001-012rb,22 nel habent zwen dorn zwi  
F001-012rb,23 schen dem leib vnd den swantz der die weibel niht habent wenn di chrebs ayr habent in dem leib  
so sint sie ein ertzney wider der slangen hecken wenn der chrebs ge  
F001-012rb,24 trenket ist in milch an wazzer so lebt er vil tag Dez chrebs daermlein stre  
F001-012rb,25 ket sich von dem leib vntz an daz end seins swantzes wenn daz swartz ist vnd vol so ist der chrebs  
guot ist aber ez eytel vnd weizz so ist der chrebs erhungert vnd ist ein schedleich ezzen von dem snecken von den  
wunderleichen prunnen Daz ist daz acht stuekel vnd daz letzst dez puoch nach unserm ge  
F001-012rb,26 haizz in dem wir sagen wellen von etleichen wunderleichen prunen vnd daz stukel gehoert wol zuo  
dem stuk von den elemen  
F001-012rb,27 ten da wir von dem wazzer haben gesait Di paechh enspringent von den prun  
F001-012rb,28 nen vnd ist daz ainig wazzer prunn vnd pach ydoch mag man niht gesprechen der prunn ist pach  
oder der pach ist prunn Daz mag ain gleichnuzz sein von der goetleichen driualdichait da der vater vnd der sun vnd der  
heilig gaist ain lauter ainvaltig wesen sint der gothait vnd mag man niht gesprech en mit ab gezogner red di vaeterlichait  
ist di suen  
F001-012rb,29 lichait oder di suenlichait ist di heilig gaistleichait Aber man spricht wol mit angenaigter red der  
vater ist der sun vnd der sun ist der heilig gaist vernemst du dez nicht so verwirr dich niht damit Vnd glaub ainueltichleich  
Wavon daz mer gesaltzen sey vnd ander dinch niht von den wazzern hab wir gesait do wir von den elementen schriben Ez  
ist ain se in dem Land iudea haizt asphaltides da mag kain lebendig dinch innunder sinken so mag in dem se altes ze  
porrentan nichts ob beleiben Es ist ain wunderleich prun in Egypt  
F001-012rb,30 tenland Sam Jacobus vnd solinus sprechent darin erlescht man prinnent facheln vnd enzuent man  
in im erloschen fakeln Da pei verste wir di zaeher et  
F001-012rb,31 leicher larut di wainent vor vobrigem zorn Die zaeher enzundend voberig vnwirdischait in den  
mvt vnd di zaeher mitleidens erleschent di selben flamen der vnwerdichait Di zaeher leschent vnd enzuendent an aim  
fremden men  
F001-012rb,32 schen sam an aim hain  
F001-012rb,33 leichen Ez sint etleich warm prvonn di hailent di chranchen augen aber si straffent di dieb wann  
welcher diep für ain diep  
F001-012rb,34 sal swerd ist er mainad so erplindtt er von den wazzern ist aber des nicht so gesiht er paz dann vor  
aber daz wunder schol man got mer geben dann der natur werch sam Jacobus spricht Ez ist ain prunn in dem land Affrica  
gegen des abgots tempel der hamo haizt der macht di erden hertt vnd macht lind voseln stark sam ainn wasen Zwen  
pruonn sint in dem land Boecia der be  
F001-012rb,35 nimpt ainer den leuten ge  
F001-012rb,36 daechtnuozz vnd der ander benimt vergezzenhait Ven ain tobend se ist auch in dem land Boecia  
wer des trinch der wirt enzvt mit der prunst der vnkeu  
F001-012rb,37 schen gir Ain se ist in dem Land Ytalia der haizt clytorius wer des trinch dem wirt der wein wider  
F001-012rb,38 zaem Ez sint wazzer in dem Land canpania di benement den frawen ir vnfruchtperhait vnd be  
F001-012rb,39 nement den mannen ir toben Ain prunn ist pei den garamanten der ist dez tags so chalt daz in  
nieman getrinchen mag vnd bedeut di nin  
F001-012va,01 mer chain guot werch wuerchent Vnd wenn man si darvmb straft so vindent si allzeit ain werwoertel  
Ain prunn ist in dem Land Archadia haizt lechi  
F001-012va,02 nis welhev fraw dez trinkt der mag ir purt nicht ab gen wi gern si daz macht Ain prunn ist gegen  
der sunnen aufganch san Jacobus spricht von des wazzer wirt criechisch fevr Wenn man etleich dinch dar  
F001-012va,03 zuo mischt daz wazzer chauf  
F001-012va,04 fent di haiden vemb grozz gelt Der prunn bedevt di menschen die wider die natur wuorkent Ain  
prunn ist in affrica sam Augustinus spricht der macht di stim hel vnd guot vnd bedevt di zaeher der vnschuldigen Wann  
der stim vnd chlang ist gar suzz vor got Ain prunn haizt zufer der benimt uncheusch sam Plinius spricht Der bedevt  
unser frawen dev ain prunn ist der keusch vnd aller raini  
F001-012va,05 chait Ez sint zwen prun in dem Land Sycilia der ainer macht vnperhaft frawen perhaft vnd der

ander macht perhaft vn

- F001-012va,06 perhaft Der prunn be  
 F001-012va,07 devt daz gotswort wan daz ist etleichen fruchtper in daz ewig leben vnd etleichen ain abtantz in di ewigen marter Zwai wazzter sint in dem land thessalia welhev schaf aus dem ainn trinchent di werdent swartz Daz waz  
 F001-012va,08 zer ist der werlt wollust Ach wie swartz in suenden daz macht vnd welheu schaf aus dem andern trinchent di werdent weiz daz bedevt daz leiden in diser werlt daz di menschen pringt in daz ewig leben Aber di aus den paiden trinchent di werdent schekot weiz vnd swartz vnd bedevt di gleichsnaer vnd di ketzer di weder dizz noch daz gantz haltend Ain prunn ist in dem land ydumea der andert sein varb vier stund in dem iar vnd hellt ie drei moned ain varb sam origines spricht vnd hystoria Jheronomi er ist puluervar oder truob pluot  
 F001-012va,09 var gruon vnd lauter Der prunn bedevt di vn  
 F001-012va,10 staeten Etleich se sint der wazzter dreistund an den tag pitter sint vnd drey stund suozz sam Augustinus spricht Ain gar grozz mer ist daz wirt wallent vnd siedent sam ain hafent von der sunnen hitz vnd ist darinn ain stiller prunn der sich nicht wegt wenn man pei im sweiget Ist aber daz man pei im schalmeit vnd pusaunt so erhebt er sich vnd wirt dizzent vnd aus fliezzent veber daz gestad sam ob er sich der stimm vnd des gedoens frew also spricht solinus Ez sint pruonn in dem grozzern land Britania won man der wazzter geuzt auf ainn stain nahen da pei so kuomt regen vnd doner vnd vngewiter Ain gar schoener pruonn ist pei dem perg der lybanus haizt zwischen den zwain steten archas vnd papheneas den haizzent si den sabath daz ist den sibenden tag darvmb daz er sehs tag chain wazzter gibt Vnd an dem sibenden gibt er gar gnunk wazzers Ain wazzter ist in dem land perside daz vober freust all nacht daz paidev levd vnd vih dar  
 F001-012va,11 vber gend Aber des tags zefleuzt es wider sam ain puoch sagt haizt hystoria orientalis Ez sind fliz  
 F001-012va,12 zenden wazzter in den landen gegen der sunnen aufganch sam Jacobus spricht di zi  
 F001-012va,13 hent gueldeinn griez vnd etleichev edelstain Ain prunn ist in dem mer des obern tails der stat tyren der springt mit gar suzzen wazzter in soelicher vngestu  
 F001-012va,14 michait von des mers grund daz er sich erhoecht veber daz mer zwaier oder dreier davmellen lanch Wenn daz mer still ist also daz man in mit vazzen gesche  
 F001-012va,15 pfen mag Der prunn be  
 F001-012va,16 devt der guoten laeut wan  
 F001-012va,17 delung vnder den poesen Ez sint vil stet da warmz oder haizz wazzter aus des erden fleuzt darvmb daz ez durch swefel vnd durch kalk flevzt davon daz waz  
 F001-012va,18 zer erhitzt wirt Ain prunn ist in dem chalten land norbeya der ver alles daz in stain daz man dar  
 F001-012va,19 ein tvot ydoch beleibt di alt varb der selben ding vnd daz ist so gar gemain daz er gwant zu stainn macht Daz hiezz chaiser fridreich versuechen vnd sant potschaft dar Man vintt auch ge  
 F001-012va,20 mainchleich prunn in et  
 F001-012va,21 leichem geperg di holtz in stain vercherent vnd auz den stainn werdent gar guot weiz stain Nu habent di pruonn ain end nach des puochs sag ze latein vnd hat daz puoch nicht mer daz mir geantwurt wart vnd dez mich mein gar guot frevnd paten ze deutsch pringen daz han ich mer dann daz drittail gemert vnd den sin erlevht so ich pestt mocht Nu vant ich ain puoch ze latein der selben lai daz hat noch ains stuks mer daz sagt von den wun  
 F001-012va,22 dermenschen daz wil ich in freuntschaft auch her  
 F001-012va,23 zuo setzen wann zwar ich gaeb gern het ich icht Von den wundermenschen Ain frag ist von wan di wundermenschen choemen di ze latein monstrosi haizzent ob si von adam sein chomen Zuo der frag wil ich anders antwurten wan daz puoch ze latein antwurt Wann daz puoch spricht daz di wundermenschen nicht von adam chomen ez sey denn sam adelinus spricht Daz di wunder chomen von den widernaturleichen wer  
 F001-012va,24 chen der mensch di sich ver  
 F001-012va,25 mischent zuo dem viech sam di wunder di onocentauri haizzent di sint oben men  
 F001-012va,26 schen vntz an di guerteln vnd sint niden ohsen Wizz daz daz nicht gesein mag wan di samen di so gar verr voneinander sint di zeprechent sich vonein  
 F001-012va,27 ander vnd wirt chain le  
 F001-012va,28 bendich dinch darauz daz stirbt zehant Nu sprich ich Megenbergaer daz di wundermenschen zwaier  
 F001-012va,29 lay sint etleich sint gesellt vnd etleich niht Di gesel  
 F001-012va,30 ten wundermenschen haizz ich di ain menschleich sel ha  
 F001-012va,31 bent vnd di doch geprechen habent Di vngeselten haizz ich di etswaz mensch  
 F001-012va,32 leich gestalt habent an dem leib vnd doch chain menschleich sel habent Di gesellten wundermenschen sint auch zwaierlay etleich habent geprechen an dem leib vnd etleich an der sel werk vnd di choement paidev von adam vnd von seinn suenden Wann ich glaub daz het der erst mensch nicht gesuont all menschen waren an ge  
 F001-012va,33 geprechen geporen Die wundermenschen mit ge  
 F001-012va,34 prechen an dem leib sint di ir glider niht gantz ha  
 F001-012va,35 bent oder ir mer habent dann si schuollen haben Daz chuompt von manigerlay sachen ain sach ist

daz di frawen in den werken der vnkeusch sich nicht recht habent vnd sich wegent hin vnd her davon chuomt daz sich der som dez manns tailt in der frawen clausen vnd tailt sich der gleich vnden vnd oben so werdent zwin  
 F001-012va,36 lein darauz vnd merent sich darnach vnd sich di zwinlein merent Tailt aber der sam sich oben vnd niden nicht so wirt ain mensch mit zwain haubten vnd mit aim nidertail daz mer sich auch darnach vnd sich daz tailen mert Tailt aber sich der sam vnden vnd niht oben so wirt ain mensch niden gespalten vnd nicht oben Auch geschicht daz dez samen vil ist vnd daz sein craft groz ist der macht ann grozzen menschen vobr gemain laevt Oder daz di craft oben ist vnd dez sa  
 F001-012va,37 men ze wenich so gepricht der purd etleicher lider san di arm oder etleich vinger oder fuozz vnd pain Daz geschicht auch wenn des samen gvnk ist vnd di craft darinn ze cranck ist Wenn aber dez samen we  
 F001-012va,38 nich ist vnd di craft cranck so wirt ain clains menschel Ez geschicht auch daz dez samen oben gnuk ist vnd di wuerkent craft ze starch ist vnd an welchem glid si starch ist daz macht si groz oder macht sein vil dar  
 F001-012va,39 vmb hat ain purt dik ainn grozzen fuoz vnd den andern clain oder ain grozz haubt vnd ainn clainn leip oder sechs vinger an ieder hant oder sehs zehen an iedem fuozz oder an aim vnd an dem andern nicht darvmb hat man ain kinden gesehen daz het ainluef muend vnd zwovndzwaitzich lebsen di warn vnvollchomen vnd ward totes geporn Ez geschicht auch daz zwue wur  
 F001-012va,40 kend creft gleich creftich sint der ainev wuorckt mannes zaichen vnd di ander frau  
 F001-012va,41 en zaichen di machent ain purt di paids hat volkomen vnd wuorckt auch paidev werck di levt mit paiden dingen haizzent ze latein ermofrodite Ist aber ain chraft grozzer wann di ander di macht ir werch volkomen und di ander nicht Auch geschicht daz di muoter gar hitzig ist di zeitigt ir purt e der zeit also daz si dez kindes e der rechten zeit genist oder maht daz daz kindel geporn wirt mit etleichen zaendeln also ward ain dirnkindel ge  
 F001-012vb,01 porn daz het hangende pruostel vnd har vnder den vehsen vnd het auch har ob dem goltpuehsel vnd het zwen zend oben in den mund vnd zwen vnden Wir vinden auch daz di purt in der muoter leib sih schikt nach der swangern frawen trachten darvmb schullen si nicht vngestal  
 F001-012vb,02 tev dinch an sehen si schuol  
 F001-012vb,03 lend schonev levt vnd schoe  
 F001-012vb,04 nev pild an sehen vnd aller  
 F001-012vb,05 maist dez ersten wenn di natur daz kindel formirt e es volpracht werd Ez choment auch di wun  
 F001-012vb,06 dermenschen von der stern creft in der muter leib vnd darvmb pringt manigt fraw ain purt mit ains vihs haubt oder mit einer andern wunderleichen ge  
 F001-012vb,07 stalt oder ain vihuoter pringt clainev vischel mit menschenhaubten also trug ain verhermuoter vaer  
 F001-012vb,08 kel di heten menschenhaup sam Albertus schreibt in dem andern puoch physicorum So in manigerlai weis choment vns di geselten wundermenschen di ge  
 F001-012vb,09 prechen habent an dem leib Aber di selten wun  
 F001-012vb,10 dermenschen di geprechen habent an der sel werken di sint zwaierlay etleich habent daz von gepurt vnd etleich von gewonhait Di den geprechen habent von gepurt daz sint di na  
 F001-012vb,11 turleichen torn di ze latein muriones haizzent di ha  
 F001-012vb,12 bent ir cell der selchreft niht recht geschicht in dem haubt daz prueft man daran daz si vngeschick  
 F001-012vb,13 tev haubt habent aint  
 F001-012vb,14 weder ze groz oder ze clain di wuorkent nicht nach den werchen menscheleicher sel vnd habent doch menschen  
 F001-012vb,15 sel sam di chint Di aber den geprechen habent von gewonhait daz sint di in den waelden erzogen werdent verr von den vernueftigen laeuten vnd lebet sam daz vih Di wundermenschen sint all von adam choemen Aber di wunder  
 F001-012vb,16 menschen di nicht geselt sint mit menscheleicher sel di sint auch zwaierlay etleich werdent von den menschen geporn sam ich vor gespro  
 F001-012vb,17 chen han von der stern kref  
 F001-012vb,18 ten di choment auch von adams sunden vnd von vnsern sunden wan ich ge  
 F001-012vb,19 laub het der erst mensch niten gesuntt so het der stern kreft vnd ander creatur chainn gwalt gehabt vober den menschen Aber es sint ander wundermenschen di von rechten menschen nicht geporn werdent vnd habent auch nicht mensch  
 F001-012vb,20 leicher sel di kindelnd irev aigen kindel miteinander vnd wuerkent etleich werk gleich dem menschen sam di affen vnd di merchatzen vnd di wurtzelnd nicht von adam her Wan ez sint besunderev tier di got be  
 F001-012vb,21 schaffen hat on dez menschen werch also pruof ich daz man antwurten schuoll zu der frag von dem wunder  
 F001-012vb,22 menschen Nu sagt daz puch ze latein von den vnd von disen vnderainander an all orde  
 F001-012vb,23 nung dem wil ich nv volgen vntz an daz end Ez wonend gar wunder  
 F001-012vb,24 leich laevt enhalb des fliezzenden wazzers daz gangen haizt di gend willi

- F001-012vb,25 cleich in ain fevr durch di lieb di si habent zuo dem kuonf  
 F001-012vb,26 tigen leben Ez sint auch laeut di vater vnd muoter toe  
 F001-012vb,27 tent in dem alter vnd be  
 F001-012vb,28 raitent ir fleisch zuo ainer wirtschaft vnd ezzent daz mit irn frevnden vnd ach  
 F001-012vb,29 tend daz fur ain heiligs gutz werk vnd wer daz mit in nicht tvot den brvofent si ain vngoetleichen  
 menschen Ez sint auch grozz laeut sam di risen di gar leiht vober ainn elephant spring  
 F001-012vb,30 ent daz doch gar ain grozz tir ist Ez sint auch clai  
 F001-012vb,31 nev menschel di niht vil lenger sint wan ainer davm  
 F001-012vb,32 ellen lanch Ez sint auh weip di geperent ains mals gro fruocht vnd wenn di fruht lang lebet so wirt  
 ir har swartz in dem alter Auch sint frawen di nevr fuonf stund gepe  
 F001-012vb,33 rent vnd darnach muogent si nicht lenger geleben denn aht iar Ander levt sint di ezzend roh visch  
 Vnd trinchent daz gesaltzen merwazzer Auch sint levt di hinder sich gechert hend habent vnd an iedem fuzz aht zehen Ez  
 sint auch laevt di habent di ver  
 F001-012vb,34 sen an den fuezzen herfur gechert Jeronimus der heylyg lerer sagt von levten di haizt cynocephalos  
 di habent hvndshaupt vnd scharpf crvm negel an den lidern vnd sint rauch an dem leib vnd redent nicht si pellent sam di  
 hvnd Ez sint auch lavd di so clain muend habent daz si nevr mit aim clainn halm sauf  
 F001-012vb,35 fendz dink in sich ziehent vnd anderz nicht ezzent Auch sint ander lavt di ezzent menschleich  
 fleisch vnd volgent der menschen fuztriten so lang vntz daz si in etswa vober ain waz  
 F001-012vb,36 zer enpflihent Ez sint auch da selben ainevk levt di haizent arismaspi vnd cyclopedes vnd habent  
 daz ain aug ze mittelst an der stirn Levt sint di ha  
 F001-012vb,37 bent nevr ainu fuoz vnd lavffent gar snell vnd der fuz ist so prait daz er in grozzen schaten gibt  
 gegen der sunnen vnd rvent si vnder irm fuoz reht sam vnder aim obdachh Auch sint levt on haubt di habent ir augen  
 an den ahseln vnd habent fuor muont vnd fur nasen zwai loecher an der prust vnd sint vberal rauch mit herthem har sam  
 di wilden tier Ez sint auch levt di anderz nicht habent dez si lebet denn daz si an aim apfel sme  
 F001-012vb,38 kent vnd wenn si verr wel  
 F001-012vb,39 lent gen so tragent si den apfel mit in anders si stuor  
 F001-012vb,40 ben Wenn si ainu posen smack smekten Ez sint auch wild laevt der hat iec  
 F001-012vb,41 leichs sechs hend Auch sint auz der mazz schoen frawen di wond in aim wazzer in dem land yndia  
 aber si habent grausam zend sam di hunt vnd sint voberal an dem leib weis sam der sne Ez sint auh clainev level di  
 wonent auf ainem perg in yndia di haizent pigmei di sint zwaier davmellen lanch vnd streitent mit den craeni  
 F001-013ra,01 chen di level kindelnt in dem dritten iar vnd altend in dem ahten Ez chuemt dik daz von stvmmen  
 vnd von vngheornden kindel choement di auch stvmmen sint vnd vngheorent also daz di siechtum erbent vnd der  
 aussetzl erbt auch gern Idoch von plinden levte choement gesehent vnd von gestuemelten ungestuemelt vnd von ainevken  
 di paid augen habent ES sint levt in dem fliezzenden waz  
 F001-013ra,02 zer daz btixantis haizt di habent gar weizz leib vnd sint zwelf schvoch lanch vnd habent ain  
 gezwitailtes antluotz vnd ain lang na  
 F001-013ra,03 sen vnd sint mager an den leib Auch sint laeut di haizent oxidrates oder gymnosophyste daz sint  
 plozz weis di gend plos in armuot vnd in diemuoti  
 F001-013ra,04 chait vnd versmaehent di ueppigen werlt di schadent niemant vnd wernd sich nicht mit wopen si  
 wonent in hoelern vnd in hversten vnd geruochent chains havzz noch chainer staet vnd ir kint vnd irev weip wo  
 F001-013ra,05 nent beseitz von in mit den tirn vnd di ziehent si gar cheusch vnd rain Do di Allexander macedo  
 der grozz chaiser vant do wundert in vnd sprach zv den selben levten Pitt mich wes ir welt dez ge  
 F001-013ra,06 wer ich euch Do sprachen si Gib vns vnto etleichait dez beger wir vor allen dingen vnd begern  
 chainz andern reihtuomz nicht Do sprach allexander seint ich toetleich pin wie mag ich ev vntoetleichait geben Do  
 sprachen si seint dv dich toetleichen erchennest warvmb tvst dv dann so vil vobels vnd verst irrs in der werlt Ez sint auh  
 levt enseit des wazzers gan  
 F001-013ra,07 gen di haizent bragmanin di sint wunderleichen schon gezirt mit gaistleichait mit vnschulden mit  
 siten vnd mit allem irn leben di habent geschriben offenbar von vnserm herren cristo e got mensch wuerd vnd habent  
 geschriben von des svns mitewichait mit dem vater Wann ainer hiezz didimus der was ir maister den pat Allexander  
 macedo daz er im etwaz schrib von irm le  
 F001-013ra,08 ben vnd von irm glauben Do schraib er im ainu send  
 F001-013ra,09 brief von dem leben vnd von den heiligen siten der selben levt Vnd wi si ainu got erten vnd wie dez  
 gots svn mitewig waer mit den vater vnd spricht vnder andern spruochen also ainer pitt den andern nicht da gleich pei  
 gleich lebt ez hat auch haz da chain stat Wa chain obrerr ist di glei  
 F001-013ra,10 chait der armuot macht all levt reich Vnd also besitz wir allev dinch der wir nicht begern Er spricht  
 auch mer Ez ist ain grim  
 F001-013ra,11 michait daz wir vnder pruoder twingen in vnser dienst di diselb natur hat geborn mit vns vnd den  
 von aim got vater ain erb ist gelobt mit vns aller gemainn gvoten ding Vnd spricht mer vasten ist vns ain hilf zuo ertz

- F001-013ra,12      nei wan vasten vertreibt nicht allain di ein gevallen sichtvem Ez fuor siht vns auch vnd beschermt vns vor den chvenftigen siech
- F001-013ra,13      tvmen Er spricht auch Got der ist daz wort vnd daz wort hat di werld be
- F001-013ra,14      schaffen vnd von dem le
- F001-013ra,15      bent alleu dinch Ven daz wort er wir vnd an piten ez Got ist gaist vnd mvt vnd darvmb minnt er anders denn ainn rain muot Ez sint ainerlay lebt in dem land Sycilia da der perch ethna prinnt di habent nevr ain avg vnder ainer gar scharpfen stirn ains schilds prait oder ains puklers di haiz
- F001-013ra,16      zent cyclopedes di sint so lanch daz si vber hoch pavm auf gend di ezzent pluot Man hat gesehen daz ir ainer in sin hol gestrakt lag vnd het in ainer hant zwen man di fraz er also roh Ez sint laevt di haizzent co
- F001-013ra,17      mani di ezzent rohs fleisch vnd trinkent pfaerds pluot Jacobus spricht daz frawen sein in den landen gegen der svnnen auf
- F001-013ra,18      ganch pei den pergen di caspii haizzent Di frawen haizzent amazones vnd di reitent in den wapen vnd strei
- F001-013ra,19      tent vnd wonent in ainer inseln di ist vmb geben mit aim wazzer vnd der frawen sint mer dann zwohundert
- F001-013ra,20      tausent di ain wonent an man Vnd ir man wonent beseits pei der inseln auch ain vnd wenn ir frawen ge
- F001-013ra,21      sigt habent in streiten vnd wider haim zogent mit irr kuoniginn so an petend si ir aigen man sam ir goettinn Di frawen varnd ains mals in dem iar aus der inseln zuo iren mannen darvmb daz si von in swanger werden Wenn si dann wider haim choment vnd der chindel genesent welhes ain knae
- F001-013ra,22      bel ist daz zihent si siben iar vnd sendent es dann den vaetern Aber di dirn
- F001-013ra,23      kindel behaltent si pei in Also ist an etlichem gefugel da sint di sien auch sterker wann di ern Di vorgehan
- F001-013ra,24      ten maenninn habent di art wenn si ie mynner vn
- F001-013ra,25      keuschent so si ie stercher sint vnd ie pezzet ze strei
- F001-013ra,26      ten Ez sint man vnd frawen di gend nakent vnd sint rauch an dem leib sam di tier vnd wonent paidev auf erden und in wazzer vnd wenn si fremd lebt sehent so tauchent si sich vnder daz wazzer Ez sint auch weip in etleichen waelden in dem Land yndia di habent part vntz an di pruestel vnd sint auch rauch an den leib vnd lebent nevr der tir di si gevahent Wan si habent di Leoparden pei in di in di wilt vahent san wir haben di hund Die frawen sint gar schoen vnd wonent ge
- F001-013ra,27      gen der sunnen aufganch pei dem mer vnd di frawen ezzent rohs fleisch vnd gar guot hoenich Ez sint etleich lebt gegen der sun
- F001-013ra,28      nen aufganch di sint eben
- F001-013ra,29      maezzich an dem leib nicht ze groz noch ze chlain der augen levhtent sam ain liht in ainer lucern Ez sint auch menschen da sel
- F001-013ra,30      ben di sint wild vnd sint gar groz di sint rauch sam di swein vnd schreient sam di tir Ez warn hie vor lebt di heten zaegel sam man list vnd ander lebt di hoernr heten vnd etleich hat der maister dez puchs ze latein gesehen di peiltent sam di hvnd Ez ist ain land Sam Jacobus spricht da werdent di kint geborn mit crotten Vnd welhes on crotten wirt geporn dez muter hat ir man fuer ain eprechaerinn vnd schaitt sich der man von ir Es sint in etleichen lan
- F001-013ra,31      den vnd allermaist an dem end in buorgundenland pei dem geperg etleich fraw
- F001-013ra,32      en di so grozz croepf habent daz si sich strekent vnd auf den nabeln vnd der cropf ist sam ain cruk oder sam ain kuerbiz An dem puoch ze latein hat ain maister ge
- F001-013ra,33      arbaitt fuenfzehen iar als vil vnd er sein ge
- F001-013ra,34      macht hat vnd hat ez ge
- F001-013ra,35      samt auz der geschrift der hohen maister di haizzent Aristotiles Plinius Soly
- F001-013ra,36      nus Ambrosius der grozz Basilius Ysidorus Au gustinus maister Jaco
- F001-013ra,37      bus von viatico der ain puoch hat gemacht von etleichen wunderleichen dingen in den landen veber mer daz hat er gehaizzen Orientalem hystoriam Er hat auch gevolgt den mai
- F001-013ra,38      stern di haizzent Galienus Physiologus vnd hat ge
- F001-013ra,39      volgt ainem puoch von den dingen daz ze latein haizt liber rerum vnd hat gevolgt den maistern di haizzent Adelynus phylosophus vnd dem puoch daz haizt der alten vaeter sag vnd haizt ze latein veterum narracio vnd hat gevolgt dem puoch ains maisterz in der ieue
- F001-013ra,40      dischait von den edeln stainn oder hiezz thethel Daz ist daz devtsch von Megenberch Waer daz ain ris vnd nicht ain twerch vnd waer ez aller salden vol dez gund ich mi
- F001-013ra,41      nen frevnden wol Waerlich an allen valsch daz ist dez ist mein zeug der heilig crist vnd auch maria myter mait Ach di benem vns vnser lait vnd fuer vns in daz ewig leben Da haz nicht ist noch widerstreben Vnd auch chain leiden noh chain pein ach sprich Ma